FISCHE AUS DEM STILLEN OCEAN

ERGEBNISSE EINER REISE NACH DEM PACIFIC

(SCHAUINSLAND 1896—97).

VON

DR. FRANZ STEINDACHNER,

WIRKLICHEM MITGLIEDE DER KAISERLICHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN.

(Mit 6 Tafeln).

(VORGELEGT IN DER SITZUNG AM 21. JUNI 1900.)

Die mir von dem Museum in Bremen zur Bearbeitung überlassene ichthyologische Sammlung, über welche ich mir hier zu berichten erlaube, wurde von dem Director desselben, Herrn Prof. Schauinsland, während einer Reise nach der Südsee in den Jahren 1896 und 1897 angelegt. Sie enthält circa 160 Arten von Fischen, von denen der weitaus größte Theil — 117 Arten — von den Küsten der Sandwichs-Inseln (Oahu und Laysan), letztere eine kleine, unbewohnte Koralleninsel, etwa 800 Seemeilen nordwestlich von Honolulu stammt.

Obwohl die Sandwichs-Inseln in ichthyologischer Beziehung mehrmals, insbesondere von Garrett erforscht wurden, enthält Prof. Schauinsland's Sammlung eine nicht unbedeutende Anzahl neuer und seltener Formen, so unter anderen je ein Exemplar von *Apogon maculiferus* Garr. und *Chilodactylus vittatus* Garr., deren Typen wahrscheinlich verloren gegangen sind, und ist daher in faunistischer Beziehung von nicht zu unterschätzender Bedeutung.

Die übrigen in vorliegender Abhandlung angeführten Arten wurden von den Küsten der Samoa- und Chatham-Inseln (etwa 560 Seemeilen östlich von Neu Seeland), sowie Neu-Seelands gesammelt; unter diesen dürften 2, wenn nicht 3 Arten für die Wissenschaft neu sein. Hiezu kommen endlich noch 5 bereits wohlbekannte Arten von Bare-Insel nächst Vancouver, von denen *Xiphidium mucosum* Gir. in einem Exemplar von seltener Größe (40·1 *cm* lang) mir vorliegt.

Fam.: Centrarchidae.

1. **Kuhlia malo** (C. V.). Blgr.

Zahlreiche junge und erwachsene Exemplare, 7—19·5 *cm* lang, von Laysan und Honolulu.

Bei den 2 größten Exemplaren von 16·3 und 19·5 *cm* Länge ist die Leibeshöhe mehr als $3^2/_5$ bis mehr als $3^2/_3$ mal, die Kopflänge $4^2/_5$ bis mehr als $4^1/_3$ mal in der Totallänge, der Augendiameter nahezu $3—2^3/_4$ mal in der Kopflänge enthalten.

Vulgärname: Aholele (Honolulu).

Fam.: Serranidae.

Gruppe: *Serranina.*

2. **Epinephelus merra** Bloch.

Mehrere junge und halberwachsene Exemplare von Samoa.

Gruppe: *Priacanthina.*

3. **Priacanthus hamrur** (Forsk.), C. V.

2 Exemplare, 11·5 und 23·7 *cm* lang, von Honolulu und Laysan.

Schnauze etwas kürzer als das Auge, dessen Diameter $2^2/_5$—$2^1/_2$mal in der Kopflänge (bis zur Spitze des Unterkiefers) enthalten ist. Bei dem kleinen Exemplare reicht die Ventrale bis zum Beginne der Anale, bei dem größeren bis zur Basis des 3. Analstachels und ihre Länge gleicht der des Kopfes mit Ausschluss des vorspringenden Theiles des Unterkiefers.

Verbindungshaut der Ventral- und Analstrahlen dunkel grauviolett.

Fam.: Cheilodipteridae.

4. **Apogon bandanensis** Blkr.

3 Exemplare, jung, von Samoa.

5. **Apogon (Pristiapogon) frenatus** Val., Klunz.

1 Exemplar, circa 13 *cm* lang, von Honolulu.

6. **Apogon maculiferus** Garr., Gthr.

1 Exemplar, 12·15 *cm* lang, von Laysan, beschädigt.

Kopflänge etwas mehr als $3^1/_4$mal, Leibeshöhe ein wenig mehr als $3^1/_2$mal in der Totallänge, Augendiameter unbedeutend mehr als 3mal, Stirnbreite $4^1/_3$mal, Schnauzenlänge etwas mehr als 4mal in der Kopflänge enthalten.

Die obere Profillinie des Kopfes ist sehr schwach convex, der hintere und untere Vordeckelrand sind fein gezähnt. Vorleiste des Präoperkels an der linken Körperseite in der Winkelgegend mit schwacher Spur einer Zähnelung.

Der 2. Dorsalstachel ist viel kräftiger als jeder der übrigen und 2mal, der höchste Gliederstrahl der 2. Dorsale circa $1^1/_2$mal in der Kopflänge enthalten. Die Pectorale wird von 13 Strahlen gebildet.

Die zurückgelegte Ventrale reicht bis zum 2. Analstachel zurück; Caudale dreieckig eingebuchtet, nächst dem oberen und unteren Rande grauviolett und etwas mehr als $1^1/_3$mal in der Kopflänge enthalten. Ein größerer dunkler Fleck an der Basis der Caudale.

Im übrigen stimmt das mir vorliegende Exemplar mit dem von Dr. Günther abgebildeten Individuum von den Sandwichs-Inseln überein. (Siehe Günther, Fische der Südsee, p. 20, Taf. 20, Fig. *C.*)

Fam.: Lutjanidae.

7. **Aprion virescens** C. V.

1 Exemplar, 19·2 *cm* lang, von Honolulu.

Kopflänge etwas mehr als 3mal, Leibeshöhe 4mal in der Körperlänge, Augendiameter $3^1/_2$mal, Schnauzenlänge etwas mehr als 3mal, Stirnbreite ein wenig mehr als 4mal, Länge der Pectorale etwas

mehr als $2^1/_4$ mal in der Kopflänge enthalten. Im Zwischen- wie im Unterkiefer vorne 4 kleine Hundszähne, von denen die äußeren größer als die mittleren sind.

L. l. 50.

Bei Exemplaren von $27^1{}_2$ *cm* Länge zeigen sich am Vordeckelrande nur mehr stellenweise äußerst schwache Spuren einer Zähnelung.

Fam.: Mullidae.

8. **Mulloides pflügeri** n. sp.

Taf. III., Fig. 4.

1 Exemplar, 29·5 *cm* lang, von Honolulu.

Schnauze 2 mal länger als das Auge, letzteres circa $4^1/_2$ mal in der Kopflänge. Die Seitenlinie durchbohrt 38 Schuppen am Rumpfe und 2 auf der Caudale. Kopfform viel gedrungener, Mundspalte bedeutend länger, obere Kopflinie rascher zur Dorsale ansteigend als bei *Multoides auriflamma*, Schnauze weniger gebogen und minder abschüssig als bei *Mull. erythrinus*.

Kopflänge circa $3^1/_3$ mal, größte Rumpfhöhe $3^4/_5$ mal in der Körperlänge, Schnauze mehr als $2^1/_3$ mal, Augenlänge circa $4^1/_2$ mal, Stirnbreite fast $3^1/_2$ mal in der Kopflänge enthalten.

Die Länge der Mundspalte, bis zum hinteren Rande des Oberkiefers gemessen, ist unbedeutend mehr als $2^1{}_2$ mal (bei *Mull. auriflamma* mehr als $3^1{}_2$ mal) in der Kopflänge enthalten und der hintere Rand des Oberkiefers fällt vertical unter den vorderen Augenrand (weit vor diesen bei *Mull. auriflamma*). Unterkieferbartfäden wulstig, mit ihrer zurückgelegten Spitze nicht ganz die Winkelgegend des Vordeckels erreichend, daher ein wenig kürzer als bei *Mull. auriflamma*.

Kieferzähne klein, dicht gedrängt, eine schmale Binde bildend. Kiemendeckel in einen Stachel endigend.

Die beiden Ränder des Vordeckels stossen unter einem rechten Winkel zusammen, dessen Spitze stark abgestumpft ist. 3 Schuppenreihen zwischen den Augen und dem Vordeckelwinkel.

Der 1. steife höchste Stachel der 1. Dorsale ist circa $1^3/_5$ mal, der höchste Strahl der 2. Dorsale 3 mal, die Länge der Pectorale circa $1^1/_2$ mal, die Länge der Ventrale weniger als $1^1{}_3$ mal (bei *Mull. auriflamma* bedeutend mehr als $1^2{}_3$ mal), die Länge der Caudale circa $1^1/_7$ mal in der Kopflänge, die geringste Rumpfhöhe am Schwanzstiele mehr als 3 mal in der größten Rumpfhöhe enthalten.

Rosenroth, mit einer schwachen Andeutung einer matthellgrauen Längsbinde unter der Höhenmitte des Rumpfes.

D. 7/1/8. L. l. 38 + 2. L. tr. $2^1/_2/1/6$ zw. 1. D. und V., $3^1/_2/1/5^1/_2$ zw. 2. D. und A.

9. **Mulloides erythrinus** Klunz. (Fische des rothen Meeres I. p. 50).

(*Mulloides ruber* Klunz., Synops. I. p. 743, Gthr. Südseefische).

1 Exemplar, 32 *cm* lang, von Laysan.

10. **Mulloides auriflamma** (Forsk.), Klunz.

(*Mulloides flavolineatus* sp. C. V., Blkr.).

4 Exemplare, 14·8—26·5 *cm* lang, von Laysan und Honolulu.

Junge Exemplare unterscheiden sich von erwachsenen durch die verhältnismäßig viel geringere Länge der Schnauze, die bei alten Individuen 2, bei jungen nur $1^1/_2$—$1^2/_3$ Augenlängen gleicht.

Mundspalte klein, das hintere Ende des Oberkiefers fällt weit vor den vorderen Augenrand.

Augendiameter bei jungen Individuen 4mal, bei alten circa $4^1/_4$mal, größte Rumpfhöhe bei ersteren $5^3/_5$mal, bei letzteren unbedeutend mehr als 5mal in der Totallänge enthalten.

Vulgärname: Weke (Honolulu).

11. **Parupeneus cyclostomus** (Lac., C. V., Sauv.), Steind.

(*Parupeneus chryserythrus* [Lac.], Blkr., Gthr.).

2 Exemplare, 17·3 und 24·6 *cm* lang, von Honolulu.

Bei dem kleinen Exemplare zeigen sich an den Wangen noch Spuren von bläulichen Längslinien.

Nach Sauvage entspricht die von Blecker und Günther als *Parupeneus (Upeneus) chryserythrus* beschriebene Art nicht der gleichnamigen Art Lacépède's und Cuv. Valenciennes', sondern dem *Upeneus (Mullus) cyclostomus* (Lac.), C. V.

12. **Parupeneus pleurostigma** (Benn.), Blkr.

1 Exemplar, 29 *cm* lang, von Laysan.

Zweite Dorsale im unteren Drittel dunkelviolett, in den übrigen Theilen mit violetten Linien. Der dunkle Querfleck am Rumpfe liegt auf der 9.—11. Schuppe der Seitenlinie und der diesen zunächst über wie unterhalb gelegenen Schuppe.

13. **Parupeneus dispilurus** (Playf., Gthr.), Day.

(= *Mullus pleurotaenia* et *M. dispilurus* Playf., Gthr., = *Parupeneus notospilus* Klunz.).

2 Exemplare, 21·5 und 27·5 *cm* lang, von Honolulu.

Beide Exemplare gehören der Rumpfzeichnung nach zu jener Varietät, welche Playfair als *Mullus pleurotaenia* beschrieben und abgebildet hat (Playf., Gthr., Fish. of Zanzibar, p. 41, Taf. V, Fig. 3 (nicht Fig. 4, wie es im Texte heißt).

Kopflänge nahezu 4—$3^4/_5$mal, Leibeshöhe 4mal in der Totallänge, Augendiameter 4—5mal (großes Exemplar), Schnauzenlänge ein wenig mehr als 2mal, Stirnbreite etwas weniger als 4mal oder genau 4 mal, der 2. steife Stachel der 1. Dorsale genau oder etwas mehr als $1^2/_3$mal in der Kopflänge enthalten.

Die Profillinie der Schnauze ist schwach concav im mittleren Theile, die Stirne querüber nur mäßig gewölbt.

Die beiden hellschimmernden schmalen Längsbinden des Vorderrumpfes sind wohl halb erloschen, aber noch deutlich zu erkennen. Der große rosenfarbige Fleck an der Oberseite des Schwanzstieles unmittelbar hinter der 2. Dorsale ist scharf ausgeprägt, der auf ihn folgende dunkle Fleck nur schwach angedeutet.

Nach Sauvage wäre *Parupeneus dispilurus* Playf. identisch mit *Upeneus fraterculus* C. V., dessen Beschreibung aber so allgemein gehalten ist, dass ich wenigstens vorläufig den von Playfair gewählten Namen beibehalte, zumal Sauvage's Abildung des typischen Exemplares von Cuv. Valenciennes diese Annahme (unter Voraussetzung der Genauigkeit der Zeichnung) nicht unterstützt (siehe Sauvage: Hist. nat. des poissons de Madagascar, Pl. 27, Fig. 3).

Die von Dr. Klunzinger als *Parupeneus notospilus* beschriebene Art ist zweifelsohne identisch mit *Mullus dispilurus* Playf. und entspricht der gleichnamigen Varietät, die in Playfair's oben citierten Werke auf Taf. V, Fig. 4 (nicht Fig. 3) sehr ungenau (bezüglich der Körperform) abgebildet ist.

14. **Parupeneus trifasciatus** Lac., Gthr.

(*Parupeneus multifasciatus* Blkr.).

Zahlreiche Exemplare von Honolulu und Laysan, 16—26·4 *cm* lang.

Vulgärname: Moano (Honolulu).

Schnauze circa um $^1/_2$—1 Augendiameter länger als die Hälfte des Kopfes. Letzter Strahl der 2. Dorsale, insbesondere bei den größeren Exemplaren der Sammlung, sehr stark verlängert, etwas weniger der entsprechende Strahl der Anale.

Länge des Auges 6—$6^2/_3$ mal in der des Kopfes.

In der Zeichnung entsprechen sämmtliche Exemplare nur Dr. Günthers Abbildung von *Upeneus trifasciatus* in »Fische der Südsee« auf Taf. XLIV, Fig. *B*, auch bezüglich der Kleinheit des Auges und der Länge der Schnauze.

15. **Upeneoides taeniopterus** (C. V.), Day.

2 Exemplare, 26 und 30 *cm* lang, von Honolulu.

Vulgärname: Weke—pueo.

Kopflänge $4^2/_3$ mal, Leibeshöhe fast 5 mal in der Totallänge, die Länge der stark gebogenen Schnauze etwas weniger als $2^1/_2$ mal. Augendiameter ein wenig mehr als $2^1/_2$ mal, die Breite der flachen Stirne circa $3^1/_4$ mal, der höchste Stachel der 1. Dorsale $1^2/_5$ mal, die Länge der Ventralen wie die der Pectoralen $1^1/_2$ mal in der Kopflänge enthalten.

Die Unterkieferbarteln reichen nahezu bis zum hinteren Vordeckelwinkel zurück und die Mundwinkel fallen in verticaler Richtung ein wenig vor das Auge.

Am oberen Ende einzelner Strahlen der 2. Dorsale liegt ein dunkler Fleck. Streifen oder Binden fehlen auf beiden Exemplaren.

Caudale normal schräge gebändert.

L. l. 38. L. tr. $3/1/5^1/_2$.

Fam.: Sparidae.

16. **Sphaerodon grandoculis** (Forsk.), Klunz.

1 junges Exemplar, 19 *cm* lang, von Honolulu, mit 3 dunklen Querbinden in der oberen Rumpfhälfte. Ein silberglänzender Fleck auf der Mitte jeder Schuppe der unteren Rumpfhälfte, von der Seitenlinie angefangen.

Fam.: Haplodactylidae.

17. **Haplodactylus schauinslandii** n. sp.

Taf. I, Fig. 1.

Br. 5. D. 16|1/7. A. 3/7. P. 16 (9 + 7). L. l. 99—100.

Die größte Rumpfhöhe ist circa $4^1/_2$ mal in der Totallänge und ein wenig mehr als $3^1/_5$ mal in der Körperlänge, die Kopflänge circa 5 mal in der Totallänge, die Länge der Schnauze nahezu 3 mal, der Augendiameter $5^1/_5$ mal, die Breite der querüber flachen Stirne 4 mal in der Kopflänge enthalten.

Die Schnauze ist in der Höhe der unteren Narinen im Profile concav, gegen die Stirne zu schwach wulstig aufgetrieben; sie fällt steiler nach unten ab, als die nur sehr wenig eingedrückte Profillinie der Stirn- und Hinterhauptgegend zur Dorsale ansteigt.

Die horizontal gelegene Mundspalte wird von der stumpfoval gerundeten Schnauzenspitze überragt. Im Zwischen- wie im Unterkiefer liegen 22 Zähne in der Außenreihe; sie endigen in 3 Zacken, von denen die mittlere länger und stärker als die seitliche ist.

Das hintere Ende des Oberkiefers fällt unter den Vorderrand der hinteren Narine in verticaler Richtung.

Beide Narinen sind ziemlich groß, kreisrund; die untere derselben trägt am hinteren Rand ein Hautläppchen.

Der hintere und untere häutige Rand des Vordeckels bilden einen gleichmäßig gerundeten, weiten Bogen. Ein breiter häutiger Lappen umsäumt den concaven oberen Rand und die Stachelspitze des Kiemendeckels. Von der Entwicklung eines 2. Stachels am Deckel ist nicht die geringste Andeutung bemerkbar. Wangen, Deckel und Unterdeckel mit sehr kleinen Schuppen bedeckt. Schnauze mit Einschluss des Praeorbitale, Stirne und Oberseite der Hinterhauptgegend nackthäutig.

Die Pectorale ist ganz unbedeutend länger als der Kopf; die 6 unteren Strahlen derselben sind ungespalten, verdickt und der oberste derselben ein wenig kürzer als der vorangehende gespaltene Strahl.

Der 5. höchste Stachel der 1. Dorsale, sowie der höchste 3. und 4. Gliederstrahl der 2. Dorsale sind ein wenig kürzer als der Kopf, mit Ausschluss der Schnauze.

Der 2. Dorsalstachel ist kaum halb so lang wie der 5., der 1. circa $2^1/_2$mal kürzer als der 2. Stachel und circa $^2/_3$mal so lang als das Auge. Der Beginn der Dorsale fällt in verticaler Richtung über die Spitze des häutigen Deckellappens. Beide Dorsalen sind durch eine tiefe Einbuchtung von einander getrennt.

Die Caudale ist am hinteren Rande schwach concav, nur wenig kürzer als der Kopf und bis zum hinteren Rande dicht von Schuppen umhüllt, die, mit Ausnahme der am vorderen kleineren Längendrittel der Flosse gelegenen, äußerst klein sind.

Auf der Pectorale ist nur ein bogiger Ausschnitt im basalen Längendrittel der Flosse circa, und zwar gleichfalls mit nur äußerst kleinen Schuppen bedeckt.

Die Anale endigt zugespitzt nach unten. Der 3. Stachel derselben ist circa $2^1/_4$mal in der Kopflänge enthalten, während der 2. kaum die Länge eines Auges erreicht. Der 3. höchste Gliederstrahl der Flosse kommt $^7/_8$ einer Kopflänge gleich.

Eine dicke, dicht beschuppte Hautfalte legt sich über die Basis der stacheligen 1. Dorsale, über den vorderen Theil der 2. Dorsale und der Anale. Gegen die Basismitte der beiden genannten Flossen zu verliert sie allmälig den Charakter einer Falte.

Die Schuppen am vorderen Theile der Rumpfseiten sind klein, weiter zurück bis circa gegen das Ende des mittleren Drittels der Rumpflänge nehmen sie nur wenig, zuletzt aber merklich rascher (gegen die Caudale) an Größe zu. Die Schuppen an der Bauchseite des Rumpfes sind viel kleiner als die der Rumpfseiten und die Schuppen der Brustgegend insbesondere kaum größer als die am Kiemendeckel gelegenen Schuppen. Ein wenig größer endlich sind die Schuppen der Bauchseite zwischen den Ventralen und der Anale.

Der Kopf, die Rumpfseiten und sämmtliche Flossen sind tiefviolett und mit orangegelben Flecken besetzt; die Unterseite des Körpers ist orangegelb mit einem Stiche ins Bräunliche und zwischen der Ventralen und der Anale ungefleckt.

An den Seiten des Rumpfes nehmen die gelben Flecken von der Seitenlinie herab an Größe zu und die Flecken der untersten Reihen vereinigen sich stellenweise zu größeren Flecken mit dunkelvioletter Tüpfelung oder zu einer mehr oder minder langen Längsbinde. Die Brustgegend ist undeutlich violett, u. zw. wellig gestrichelt und gefleckt auf schmutzig hellgelbbraunem Grunde. An der Unterseite des Kopfes liegen 3 violette schmale Querbinden.

1 Exemplar, 30·5 *cm* lang, von Neu-Seeland.

Fam.: Chaetodontidae.

18. **Chaetodon auriga** Forsk.

(*Ch. setifer* Bloch, Gthr.).

3 Exemplare, 11—16 *cm* lang, von Honolulu.

Vulgärname: Kikakapu.

19. **Chaetodon fremblii** Benn.

2 Exemplare von Laysan, 6·3 und 11·5 *cm* lang.

20. **Chaetodon quadrimaculatus** Gray.

2 Exemplare, 11·6 und 13 *cm* lang, von Honolulu und Laysan.

Vulgärname: Lauhau (Honolulu).

21. **Chaedoton lunula** (Lac.), C. V.

1 Exemplar, 12·5 *cm* lang, von Honolulu.

Eine einzige schwarze Binde zieht von der ganzen Länge des oberen hinteren Deckelrandes bis zur Pectorale herab, schräge nach oben bis zur Basis des 6.—8. Dorsalstachels und ist breit weiß gerandet. Kein dunkler Fleck auf den Gliederstrahlen der Dorsale.

22. **Chaetodon lineolatus** C. V.

(*Chaetodon [Anisochaetodon] lineolatus* Klunz., *Tetragonoptrus [Oxychaetodon] lineolatus* Blkr).

1 Exemplar, 11·5 *cm* lang, von Honolulu.

Nahe dem hinteren Rande der Caudale läuft ein dunkler Querstreif vertical herab, der im mittleren Höhendrittel der Flosse breiter wird. (Siehe Bleckers Abbildung, Atl. ichthyol., Vol. IX, Taf. 377 (15), Fig. 2.)

23. **Chaetodon miliaris** G. G.

Mehrere Exemplare, 4·3—11 *cm* lang, von Honolulu und Laysan.

Vulgärname: Lauwiliwili.

24. **Chelmo (Forcipiger) longirostris** (Brouss.), C. V.

1 Exemplar, 12·5 *cm* lang, von Honolulu.

Vulgärname: Lauhaunukuiwi.

Fam.: Zanclidae.

25. **Zanclus cornutus** (L.), C. V.

3 Exemplare, 13—16·5 *cm* lang, von Honolulu.

Vulgärname: Kihikihi.

Fam.: Pimelepteridae Blkr.

26. **Pimelepterus fuscus** (Lac.), C. V.

3 Exemplare, 23·2—29 *cm* lang, von Honolulu und Laysan.

Leibeshöhe $2^1/_3$ bis etwas mehr als $2^1/_2$ mal in der Körper-, 3mal in der Totallänge, Kopflänge circa $3^1/_3$ mal in der Körper- und circa $4^1/_4$ mal in der Totallänge. Augendiameter etwas mehr als $3^3/_4$ bis etwas mehr als 4mal, Stirnbreite etwas weniger als 3 (mehr als $2^3/_4$—$2^1/_2$ mal), Schnauzenlänge 3mal, Pectorale $1^1/_2$ mal in der Kopflänge enthalten.

Der höchste Stachel der Dorsale ist circa $1^1/_2$ mal höher als der längste Gliederstrahl derselben Flosse.

$$\text{D. } 11/12.\ \text{A. } 3/11.\ \text{L. l. } 62—65\ \frac{74—80}{64—65}\ \text{L. tr. } 12/1/22—23 \text{ (bis zur V.)}$$

Eine silberige Längsbinde unter dem Auge.

Rumpf bleifarben mit hellen Streifen, welche der Zahl der Schuppenreihen des Rumpfes entsprechen und unterhalb der Seitenlinie allmälig an Höhe zunehmen. Dorsale, Anale und Caudale schwärzlichgrau.

Fam.: Cirrhitidae.

27. **Cirrhites (Amblycirrhites) arcatus** C. V., Blkr.

1 Exemplar von Honolulu, 10·3 *cm* lang.

28. **Cirrhites forsteri** (Bl., Schn.), Gthr.

2 Exemplare, 13 und 16·4 *cm* lang, von Honolulu.

Flecken am Vorderrücken sehr klein, fast punktförmig und in sehr geringer Zahl. Auch die Flecken des Kopfes sind viel kleiner als es Günthers Abbildung (Fische der Südsee, Taf. XLIX, Fig. *A*) zeigt und fließen nicht im unteren seitlichen Theile des Kopfes zusammen.

Vulgärname: Hilupitikoa.

29. **Cirrhites (Cirrhitichthys) maculatus** Lac.

4 Exemplare, 16·4—19 *cm* lang, von Honolulu und Laysan.

Vulgärname: Opukai.

30. **Cirrhites cinctus** Gthr.

1 Exemplar, 9·3 *cm* lang, von Honolulu.

31. **Chilodactylus macropterus** (Forst.), Gthr.

2 Exemplare, circa 25 und 25·8 *cm* lang, von Neu-Seeland.

32. **Chilodactylus vittatus** Garr., Gthr.

1 Exemplar von Honolulu, circa 22·5 *cm* lang.

Vulgärname: Kikakapukoa.

Es stimmt in der Zeichnung genau mit der von Dr. Günther reproducierten Originalabbildung Garretts' (Fische der Südsee, Taf. LI, Fig. *B*) überein, nur sind die weißlichen Flecken auf der Rückenbinde, die nach vorne über den stacheligen Theil der Dorsale hinaufzieht, verschwommen angedeutet. Am vorderen Augenrande liegt ferner jederseits eine dornartige Anschwellung, die auf Garretts Abbildung fehlt. Die Spitzen der Caudale zeigen keine dunkle Einfassung. Größte Leibeshöhe in einiger Entfernung vor dem Beginne der Ventrale (mit Ausschluss der ziemlich hohen Schuppenscheide der stacheligen Dorsale) circa $2^3/_5$ mal, Kopflänge circa $3^1/_3$ mal in der Körperlänge, Augendiameter 4 mal, Schnauzenlänge mehr als $2^2/_3$ mal, Länge der Pectorale circa $1^1/_6$ mal, der Ventrale circa $1^1/_2$ mal, Länge des höchsten 3. Dorsalstachels, von seiner unter Schuppen verborgen liegenden Basis an gemessen, circa $1^1/_{11}$ mal in der Kopflänge enthalten.

Lippen wulstig, Unterlippe in der Mitte unterbrochen. Die 7 unteren Brustflossenstrahlen sind ungespalten, der 5., längste derselben reicht nicht bis zur Analmündung. Nacken bei dem zur Beschreibung vorliegenden Exemplare noch ein wenig stärker erhöht als es Garretts Abbildung zeigt. Obere Profillinie des Kopfes zwischen der Stirne und dem Beginne der Dorsale concav; 2 (nach Garretts Abbildung 3) niedrige Stacheln vor dem höchsten Dorsalstachel.

Unter den höchsten Stacheln (3.—6.) der Dorsale gleicht die Höhe der Schuppenscheide an der Basis der Flosse fast einer halben Augenlänge, weiter zurück nimmt sie bis zum 9.—10. Gliederstrahle allmälig ab und zieht sodann in gleicher, geringer Höhe bis zum hinteren Flossenende. Wangenschuppen sehr klein, Deckelschuppen ein wenig größer. Praeorbitale und Oberseite der Schnauze schuppenlos.

D. 16/29. A. 3/8. P. 7,7. V. 1/5. L. l. c. 62 + c. 6—7 auf der C.

3 schräge, schwärzliche Binden am Kopfe, von denen die hinterste unterhalb der Pectorale endigt. Die folgende Nackenbinde ist sehr breit und zieht vom Nacken so wie von der Basis der 3 ersten Dorsalstacheln schräge nach hinten. Ihr hinteres unteres Ende liegt unmittelbar vor der Analmündung. Die von der Spitze des höchsten Dorsalstachels über sämmtliche folgende Stacheln herabziehende Binde endigt an den Seiten des Schwanzstieles unterhalb der Seitenlinie. Ventrale schwärzlich.

33. **Latris ciliaris** Forst.

1 Exemplar, 26·7 *cm* lang, von Neu-Seeland.

D. 16 42. A. 3/34. L. l. 90 (bis zur C.).

Pectorale mit 8 einfachen Strahlen. Kopflänge $4^1/_2$mal in der Totallänge enthalten.

Fam.: Scorpaenidae.

34. **Sebastes percoides** (Sol.), Richards.

2 Exemplare, 25·9 und 26·3 *cm* lang, von Neu-Seeland.

35. **Scorpaena gibbosa** Bl., Schn.

1 Exemplar, 15·3 *cm* lang, von Honolulu.

Vulgärname: Omaka.

36. **Pterois barberi** n. sp.

Taf. III, Fig. 2.

1 kleines Exemplar, im Plankton während der Fahrt von Honolulu nach Cap Horn gefunden von Capitain Barber. Totallänge 4·1 *cm*, Körperlänge 3·1 *cm*.

D. 13/10. P. 8/10 (verdickt). V. 1/5. A. 3/6.

Ein hohes, bandartiges Tentakel am oberen Augenrand, ebenso lang wie der Kopf mit Ausschluss der Schnauze. Pectoralstrahlen bis zum hinteren Ende häutig verbunden, circa bis zur Basismitte des gliederstrahligen Theiles der Dorsale zurückreichend, $2^1/_5$mal in der Körper-, fast 3mal in der Totallänge enthalten.

Höchste Stacheln der Dorsale niedriger als der Rumpf; circa 46 Schuppen längs der L. l., die 24 Schuppen am Rumpfe und 1 auf der Caudale röhrig durchbohrt. 6 Schuppen zwischen der Basis der mittleren Dorsalstacheln und der Seitenlinie. 2—3 Stacheln am Vordeckelwinkel, 1 am Deckel.

Hellgoldbraun, mit 6 dunkleren Querbinden am Rumpfe, davon 3 vom stacheligen, 2 vom gliederstrahligen Theile der Dorsale herabziehend und auf dem basalen Theile der Dorsale und der Anale endigend.

Pectorale und Ventrale mit je 3 violetten Querbinden. Caudale vollkommen ungefleckt, ebenso die Gliederstrahlen der Dorsale und der Anale, mit Ausschluss des basalen Theiles, auf dem die Querbinden des Rumpfes endigen.

Auf der Höhenmitte der Dorsalstacheln eine Reihe verschwommener, dunkler Flecken, parallel zum freien Flossenrande.

Sämmtliche Gliederstrahlen der Dorsale und die Mehrzahl der Pectoralstrahlen ungespalten.

Oberer Rand des Auges nach hinten in einen Stachel auslaufend.

Ein kurzes fadiges Tentakel an den vorderen Narinen, unmittelbar hinter diesen ein kleiner spitzer Stachel. 2—3 Stacheln zwischen dem hinteren Augenrand und dem Beginne der Seitenlinie. Ein längerer Hautlappen über dem Oberkiefer, in einiger Entfernung vor dem Mundwinkel. Die beiden Stirnleisten endigen nach hinten in einen kurzen Stachel und weichen zugleich etwas weiter auseinander, einen

tropfenförmigen Raum durch eine bogige Querbrücke umschließend; endlich jederseits eine kammartige, nach hinten divergierende scharfe Leiste, in einen Stachel auslaufend an der Oberseite des Hinterhauptes vor der Dorsale.

Die Kopflänge ist $2^1/_3$ mal in der Körperlänge und unbedeutend mehr als 3mal in der Totallänge, größte Rumpfhöhe $2^1/_2$ mal, höchster Dorsalstachel etwas mehr als $3^1/_2$ mal, Länge der Ventrale 3mal in der Körperlänge, Augendiameter 3mal, Schnauzenlänge ein wenig mehr als 3mal in der Kopflänge enthalten.

Das hintere Ende des Oberkiefers fällt unter die Augenmitte; Zähne an den Kiefern und am Vomer. 2 dunkelviolette Binden ziehen vom unteren Augenrande divergierend herab; die vordere endigt hinter dem Mundwinkel, die hintere am gerundeten Winkel des Vordeckels. Die verschwommene Querbinde am Hinterhaupte läuft über den Deckel herab.

Die hier beschriebene Art gehört in die Subgattung *Dendrochirus* Swains., Blkr., von der bisher nur 2 Arten *Pterois zebra* und *Pt. brachypterus* C. V. bekannt waren und nähert sich unter diesen letztgenannten Art in der Zahl der Schuppen zwischen der stacheligen Dorsale und der Seitenlinie; doch ist der Kopf bedeutend länger, das Orbitaltentakel höher und schlanker, die Zeichnung der Flossen überdies verschiedenartig.

Fam.: Berycidae.

37. **Holocentrum argenteum** G. G

Mehrere Exemplare von Honolulu und Laysan, 10·8 und 15·7 *cm* lang.

Blass rosenroth mit rothgelben Längsstreifen. Die Spitze des Vordeckelstachels überragt ein wenig den Rand der Kiemenspalte.

L. l. 40—45. L. tr. $2^1/_2/1/7$.

38. **Holocentrum rubrum** (Forsk.), Rüpp.

1 Exemplar, 11 *cm* lang, von Samoa.

39. **Holocentrum sammara** (Forsk.), Rüpp.

2 Exemplare, von Samoa.

40. **Holocentrum diadema** Lac., Rüpp.

2 Exemplare, 12 und 14·5 *cm* lang, von Honolulu und Laysan.

41. **Myripristis murdjan** (Forsk.), C. V.

1 Exemplar, 24·6 *cm* lang, von Honolulu.

Vulgärname: Pau, u.

42. **Myripristis (Holotrachis) lima** C. V., Gthr.

1 Exemplar, 12 *cm* lang, von Honolulu.

Fam.: Polynemidae.

43. **Polynemus sexfilis** C. V.

1 Exemplar, circa 21·7 *cm* lang, von Honolulu.

Fam.: Acanthuridae Blkr. (= Acronuridae Gthr.).

44. Acanthurus dussumieri C. V.

2 Exemplare von Honolulu.

Leibeshöhe $2^1/_5$—$2^2{}_5$ mal in der Totallänge, etwas mehr als $1^2/_3$—$1^6/_7$ mal in der Körperlänge, Kopflänge $4^2/_3$—$4^1/_5$ mal in der Totallänge, circa $3^3/_5$ mal in der Körperlänge, Augendurchmesser ein wenig mehr als $3^2/_3$—$3^1/_2$ mal, die Schnauzenhöhe fast $1^2/_3$ mal in der Kopflänge enthalten.

Die Schnauze ist bei beiden Exemplaren schwächer gebogen (convex) und der Rumpf minder gestreckt als es Dr. Günthers Abbildung (Fische der Südsee, Taf. LXXII) zeigt.

Bei einem der beiden Exemplare fehlt eine helle Stirnbinde vollständig, bei dem anderen ist sie nur zunächst dem vorderen Augenrande angedeutet. Auch die hellgelbe Binde längs der Basis der Brustflossen kommt zuweilen nicht zur Entwicklung. 16 Zähne im Zwischen- wie im Unterkiefer.

D. 9/27. A. 3/25.

Vulgärname: Puwalu, Palaui.

45. Acanthurus flavescens Benn.

1 Exemplar von Honolulu, 11·8 *cm* lang.

Einfärbig gelb mit einer ziemlich breiten weißen Längsbinde in der Höhenmitte des Rumpfes, und zwar in einiger Entfernung hinter dem Schultergürtel beginnend und ein wenig vor der Längenmitte des Rumpfes endigend.

Vulgärname: Kalapala.

46. Acanthurus olivaceus Bl., Schn.

3 Exemplare, 16·8—17·8 *cm* lang, von Honolulu.

Vulgärname: Naena.

D. 9/24. A. 3/24.

47. Acanthurus lineolatus C. V., Gthr.

2 Exemplare, 17 und 19·5 *cm* lang, von Honolulu.

Die Caudale ist tiefer ausgeschnitten und die Lappen derselben sind stärker vorgezogen als es Dr. Günthers Abbildung (Fische der Südsee, Taf. LXXIII, Fig. *A*) zeigt.

Eine lichte Zone auf der Caudale nicht entwickelt. Rumpf wie die Flossen bei den Weingeistexemplaren schmutzig grauviolett.

48. Acanthurus triostegus (L.), Bl., Schn.

Mehrere Exemplare von Honolulu und Laysan, 11·6—19·3 *cm* lang.

Vulgärname: Hinalea.

49. Acanthurus achilles Shaw.

2 Exemplare, 16·6 und 20 *cm* lang, von Honolulu.

Der breite Hauptsaum am Hinterrande des Deckels hellblau wie der Außenrand der Ventrale und die Binde am Unterkiefer.

Eine blaue Linie längs der Basis der Dorsale und der Anale, über-, respective unterhalb dieser Linie ein gegen das hintere Flossenende an Höhe zunehmender rother Streif, wie bei dem von Dr. Günther abgebildeten Exemplare (Fische der Südsee, Taf. LXXI, Fig. *B*).

50. Acanthurus bipunctatus Gthr.

1 Exemplar, 16 *cm* lang, von Honolulu.

Violett; Caudale tief halbmondförmig eingebuchtet, mit spitzen vorgezogenen Lappen, um etwas mehr als einen Augendiameter länger als der Kopf, mit einem linienförmigen weißlichen Saume am hinteren Rande.

Kopflänge $3^3/_4$ mal, Leibeshöhe 2 mal in der Körperlänge, Auge $3^2{}_3$ mal, mittlere Stirnbreite etwas mehr als 3 mal in der Kopflänge, Abstand des vorderen Schnauzenendes vom Auge etwas mehr als $1^2/_5$ mal in der Kopflänge enthalten.

Stirne zwischen den vorderen Augenrändern aufgetrieben. Schnauze steil abfallend, im Profile concav. Ein großer schwarzer Fleck auf der Basis der letzten Gliederstrahlen der Dorsale und Anale, ein wenig auf den Schwanzstiel übergreifend.

51. Acanthurus (Harpurus) hypselopterus Blkr.

Taf. IV, Fig. 1.

D. 4/30. A. 3/34. V. 1/5. P. 16.

2 Exemplare, 13·2 und 15 *cm* lang, von Honolulu.

Vulgärname: A-pi.

Die größte Rumpfhöhe ist bei dem kleineren Exemplare etwas mehr als 2 mal, bei dem größeren aber circa $2^1/_3$ mal, die Kopflänge nahezu $4^1/_2$ mal in der Totallänge, der Augendiameter etwas mehr als $3^1/_2$ bis $3^2/_3$ mal, der Abstand des vorderen Kopfendes vom Auge etwas mehr oder weniger als $1^1/_2$ mal in der Kopflänge, die Länge der Pectorale ein wenig mehr als 4 mal, die der Ventrale circa $5^2/_5$—$5^2/_3$ mal in der Totallänge enthalten.

Die 2 letzten der 4 Dorsalstacheln sind sehr biegsam, der letzte, 4. ist circa 3 mal, der 2. mehr als $5^2/_3$ mal, der 6. wie der 7. höchste Gliederstrahl der Dorsale etwas mehr als $2^1/_3$ mal, der 2. Analstachel circa 7 mal, der 3. $5^1/_3$ mal, der höchste Gliederstrahl der Anale circa 4 mal in der Totallänge enthalten.

Die Länge der Caudale gleicht bei dem kleineren Exemplare $^2/_9$, bei dem größeren circa $^1/_5$ der Totallänge.

7 Zähne jederseits im Zwischen-, 8 im Unterkiefer. Erstere sind lanzetförmig, spitzen sich gegen das freie Ende zu und sind in der der Spitze zugekehrten Hälfte des Seitenrandes 4—5 mal eingekerbt.

Die Unterkieferzähne dagegen verbreitern sich gegen den oberen gerundeten Rand zu und sind an letzterem 5 mal eingekerbt.

Die Grundfarbe des Körpers ist silbergrau; die violetten Querbinden des Kopfes und Rumpfes, 7 an der Zahl, reichen stets bis zum Bauchrande herab und die 3 ersten des Rumpfes ziehen sich ein wenig über die Basis der Dorsale fort. Die 3., 4. und 5. Querbinde zeigt 3—4 dunklere Querstreifen, deren Zahl bei großen Exemplaren bis auf 6 steigt.

Die Schnauze ist bei den von mir untersuchten kleineren Exemplaren ungefleckt, aber hellgetupft bei einem größeren Exemplare von den Gesellschafts-Inseln und stets stärker vorgezogen als bei gleich großen Exemplaren von *Acanthurus velifer* Bloch, dessen Auge überdies kleiner ist als bei *A. hypselopterus*. Auch in der Rumpfzeichnung unterscheiden sich beide Arten constant von einander.

Die Dorsale und Anale zeigen eine mehr minder tiefe, schwärzlich- oder braunviolette Färbung und helle schmale bogige Querstreifen in dem hinteren Theile dieser Flossen. Die Caudale ist hinten hell gerandet.

52. Acanthurus (Etenodon) strigosus Benn.

Mehrere Exemplare von Honolulu, 14·5 und 15·8 *cm* lang.

Vulgärname: Kole.

53. **Naseus unicornis** (Forsk.), Gthr.

3 Exemplare, 7—23·5 *cm* lang, von Honolulu und Laysan.

Das kleinste Exemplar entspricht der von Dr. Günther gegebenen Abbildung (Fische der Südsee, Taf. LXXVIII, Fig. *D*), es liegen runde Fleckchen in mehreren Querreihen in der oberen Rumpfhälfte.

Bei den 2 größeren Exemplaren von Honolulu ist die Leibeshöhe etwas mehr als 2mal in der Körperlänge enthalten.

Schwanzstachel blaugrau an der Basis.

Vulgärname: Kala (Honolulu).

54. **Naseus litturatus** (Forst.), C. V.

1 Exemplar, vortrefflich erhalten, 19 *cm* lang, von Honolulu.

Ein gelber Fleck umschließt jeden der beiden Schwanzstachel.

Caudale hinten halbmondförmig gerandet, mit breitem hellen Randsaume. Eine gelbe Linie zieht vom Auge bogenförmig zum Mundwinkel.

Fam.: Carangidae.

55. **Caranx (Hypocaranx) speciosus** (Forsk.), Lac.

Ein ganz kleines Exemplar, 2·7 *cm* lang, von Oahu, Pearl Harbour.

56. **Caranx ignobilis** (Forsk.), Klunz.

3 Exemplare, 17—23·5 *cm* lang, von Honolulu und Laysan.

Vulgärname: Papiopio-Ulua.

57. **Caranx (Selar) affinis** Rüpp., Klunz.

3 Exemplare, circa 21—25·4 *cm* lang, von Honolulu.

Vulgärname: Akule.

58. **Caranx ferdau** (Forsk.), Klunz.

1 Exemplar, ergänzt circa 21 *cm* lang, von Honolulu.

59. **Caranx crumenophthalmus** Lac.

2 Exemplare, 23·5 und 28·5 *cm* lang, von Honolulu.

Vulgärname: Akule.

60. **Decapterus sanctae helenae** (C. V.), Steind.

1 Exemplar, circa 24·5 *cm* lang, von Honolulu.

Leibeshöhe $5^3/_5$mal in der Körperlänge, Schnauze 3mal, Auge 4mal in der Kopflänge enthalten. Circa 30 gekielte Schilder längs der Seitenlinie.

57. **Chorinemus moadetta** (Ehrb.), C. V.

1 Exemplar, 19 *cm* lang, von Honolulu.

Vulgärname: Lai.

Körperhöhe mehr als $4^2/_3$mal, Kopflänge circa $5^3/_5$mal in der Totallänge, Augen- und Schnauzenlänge je $3^3/_5$mal in der Kopflänge enthalten.

58. **Chorinemus sancti petri** C. V., Klunz.

1 Exemplar, 40 *cm* lang, von Honolulu.

Köpflänge weniger als $5^1/_3$mal in der Totallänge, Leibeshöhe 4mal in der Körper-, 5mal in der Totallänge enthalten.

Das hintere Ende des Oberkiefers fällt unter den hinteren Augenrand. Die Länge der Mundspalte gleicht der Hälfte der Körperlänge. Zahnbinde am Vomer nagelförmig. Schnauze $3^1/_2$mal, Auge fast $4^2/_3$mal in der Kopflänge enthalten.

Vulgärname: Lai.

Fam.: Echeneidae.

59. **Echeneis remora** L.

Ein kleines Exemplar, pelagisch gefischt während der Fahrt von Honolulu nach Cap Horn von Capitain Barber.

1 Exemplar, 10·1 *cm* lang, mit einem Hai an Bord geholt; 17 Platten an der Kopfscheibe.

Fam.: Uranoscopidae.

60. **Anema monopterygium** (Bl., Schn.), Gthr.

1 Exemplar, 29 *cm* lang, von Neu-Seeland.

Fam.: Trachinidae.

61. **Percis schauinslandii** n. sp.

Taf. III, Fig. 5.

1 Exemplar, 14·2 *cm* lang, von Honolulu.

Caudale mit fadenförmig verlängerten Lappen, daher am hinteren Rande tief eingebuchtet.

D. 5/20. A. 19. P. 17. L. l. c. 57 + 3 (auf der C.).

Kopflänge fast $3^1/_3$mal, Leibeshöhe circa $5^5/_6$mal, Länge der Ventrale sowie der Pectorale etwas mehr als 5mal in der Körperlänge, Augendiameter circa 4mal, Stirnbreite circa 7mal, Länge der Schnauze etwas mehr als $3^1/_3$mal, Länge der schräge gestellten Mundspalte etwas mehr als $2^1/_2$mal in der Kopflänge enthalten.

Das hintere Ende des Oberkiefers fällt in verticaler Richtung circa unter die Augenmitte. Von den ringsum den Vorderrand des Unterkiefers liegenden Hundszähnen, 3 jederseits, ist der hinterste am längsten und stärksten. Die weiter zurück seitlich gelegenen Hundszähne, 2—3 jederseits, sind viel kleiner und schwächer als die vorderen. Im Zwischenkiefer vertheilen sich die Hundszähne auf die vordere kleinere Kieferhälfte und sind von ungleicher Größe.

Der Kiemendeckel trägt 2 kräftige Stacheln von mäßiger Länge. Rand des Vordeckels ungezähnt.

Praeorbitale schuppenlos, Wangen und Deckel beschuppt. Auf der Oberseite der Schnauze und auf der Stirne liegen die Schuppen vereinzelt in die Kopfhaut eingebettet.

Von den Stacheln der 1. Dorsale ist der 4. höchste, etwas weniger als 3mal, der 5. circa 7mal in der Kopflänge enthalten. Der 4., fadenförmig verlängerte Ventralstrahl erreicht mit seiner Spitze die Analmündung. Sämmtliche Pectoralstrahlen mit Ausnahme des obersten sind gespalten.

Während die mittleren Caudalstrahlen circa $^3/_5$ einer Kopflänge erreichen, übertreffen die fadenförmig verlängerten Strahlen der schlanken, spitzen Caudallappen an Länge den Kopf um mehr als einen Augendiameter.

Silberfarben, vielleicht im Leben mit rosenrothem Anfluge. Kurze, nicht scharf abgegrenzte Querbinden ziehen über die obere Rumpfhälfte bis zur Seitenlinie. Erste Dorsale dunkel gesprenkelt, mit einem milchweißen Fleck im oberen Theile zwischen dem 3. und 4. und zwischen dem 4. und 5. Stachel.

10 dunkelviolette, scharf hervortretende Flecken im oberen Theile der 2. Dorsale in regelmäßigen Abständen.

Kleine, punktförmige dunkle Fleckchen in einer Bogenreihe am Nacken. Oberster Theil der Augenhaut violett gesprenkelt.

62. **Pereis nictymera** C. V.

2 Exemplare, 23 und 30·1 *cm* lang, von Neu-Seeland.

Kopflänge circa $3^3/_4$ mal, Leibeshöhe $5^1/_3$ mal in der Totallänge, Augendiameter $5^1/_4$ mal, Schnauzenlänge fast $2^1/_4$ mal, Stirnbreite 4 mal, Länge der Pectorale etwas mehr als $1^1/_2$ mal, die der Ventralen circa $1^1/_3$ mal in der Kopflänge enthalten.

Vomer bezahnt. Die kurzen Dorsalstacheln nehmen bis zum letzten an Höhe zu und sind mit den Gliederstrahlen zu einer Flosse vereinigt. Die Ventralen, mit Ausnahme des Innenstrahles, dick überhäutet, reichen noch ein wenig über die Analgrube zurück.

Schuppen im hinteren Theile der Wangen theilweise vereinzelt liegend, im vorderen Wangentheile fehlend.

10 Schuppen zwischen dem 1. Dorsalstachel und der Seitenlinie.

P. 20. D. 5/20. A. 16.

Fam.: Malacanthidae.

63. **Malacanthus hoedtii** Blkr.

1 Exemplar, 21·8 *cm* lang, von Honolulu.

Fam.: Pediculati.

64. **Antennarius commersonii** (Lac.), Gthr.

2 Exemplare, 6·2 und 10·1 *cm* lang, von Laysan (Nr. 105, 106).

Das kleinere derselben ist fast einfärbig, schmutzig grau und nur spärlich mit kleinen, wenig hervortretenden dunkleren Flecken geziert. (Siehe Günther, Fische der Südsee, Taf. CIII, Fig. *B*.) Die Flossen dagegen, insbesondere die Caudale, sind dicht violett gefleckt.

Bei dem größeren Exemplare ist Kopf und Rumpf gelblich und sehr dicht mit kleinen, grauvioletten, unregelmäßig gestalteten Fleckchen wie gesprenkelt. Nächst einigen wenigen rundlichen Fleckchen fehlt diese Sprenkelung. Flossen dicht gefleckt wie bei dem kleinen Exemplare.

Ein 3. Exemplar von circa 19. *cm* Länge zeigt am Rumpfe pustelartige Erhöhungen wie bei der „*Antennarius leprosus* Eyd. Soul." genannten Abart, stimmt aber in der Zeichnung des Rumpfes mehr mit dem von Dr. Günther l. c. auf Taf. CVI, Fig. *A* abgebildeten Exemplare überein, doch sind am Rumpfe nur an den dunkelgefärbten Stellen schwarze Fleckchen vorhanden, und auf den gelben Bauchflossen liegen runde schwarze Fleckchen in ziemlich weiten Abständen von einander entfernt, wie bei dem l. c. auf Taf. CIV, Fig. *B* abgebildeten Exemplare von den Gesellschafts-Inseln. Ein schwarzer, ringförmiger Fleck auf der Anale und vor dem hinteren Ende der Dorsale.

Fam.: Triglidae.

65. **Trigla kumoides** n. sp. (an *Trigla kumu* var.).

Taf. I, Fig. 2, 2*a*.

1 Exemplar, 38·5 *cm* lang, von Neu-Seeland.

D. 9/16. A. 15. P. 11.

Rumpfschuppen klein, Schuppen der Seitenlinie glattrandig. Kopflänge etwas mehr als 4mal, Länge der Pectorale $3^1/_2$mal (bei *Trigla kumu* circa 3 mal), die der Ventrale etwas mehr als 5mal (bei *Tr. kumu* $4^3/_4$mal) in der Totallänge, Länge der Schnauze $2^1{}_5$mal, des Auges $4^3/_5$mal (bei *Tr. kumu* 5mal) in der Kopflänge, mittlere Stirnbreite etwas mehr als $1^1/_2$mal in der Länge des Auges enthalten.

Praeorbitale am vorderen Rande breit, stumpf gerundet, den vorderen Rand der Zwischenkiefer nicht überragend und ohne vorspringende Zähnelung. Leisten längs der Praeorbitalia und an der Wangengegend fehlend, wie bei *Tr. kumu*. Stirne concav. 2 kurze spitze Stacheln am vorderen Ende des oberen Augenrandes.

Die am hinteren Rande breit gerundete Pectorale ist an dem der Beschreibung zugrunde liegenden Exemplare an der linken Körperseite ein wenig länger als an der rechten, reicht daher links bis zum 5., rechts bis zum 2. Strahl der 2. Dorsale oder links bis zum 3. Analstrahl, rechts bis zum Beginne der Anale zurück.

Pectorale ohne schwarzen Fleck an der Innenseite (der auch bei *Tr. kumu* zuweilen fehlt), doch mit 1—2 hellen, sehr kleinen Fleckchen auf dem 6. Strahle der rechten Pectorale. Innenseite der Flosse tief blauviolett, mit Ausnahme der 2 untersten Strahlen, die weißlich gefärbt sind; Außenseite derselben Flosse nächst der Basis bleifarben, hierauf dunkler grauviolett.

Ohne Untersuchung einer größeren Anzahl gleichgroßer Exemplare von *Tr. kumu* hätte ich es kaum gewagt, das hier als Repräsentant einer fraglich neuen Art beschriebene Exemplar von *Tr. kumu* specifisch zu trennen, da die Verwandtschaft beider Arten zweifellos eine sehr große ist, doch finde ich bei *Tr. kumu* die am hinteren Rande oval gerundete Pectorale stets länger, das Auge bedeutend kleiner, das Praeorbitale am vorderen Ende stärker oval gerundet und über die Mundspalte etwas weiter vorspringend als bei *Tr. kumoides*.

Fam.: Cephalacanthidae.

66. **Dactylopterus orientalis** C. V.

1 Exemplar, 23·2 *cm* lang, von Honolulu.

2 Exemplare, Larvenform, pelagisch gefischt von Capitain Barber, während der Fahrt von Honolulu nach Carp Horn.

Fam.: Agonidae.

67. **Podothecus acipenserinus** (Tiles.), Jord. und Gilb.

Taf. II, Fig. 2—2*b*.

1 Exemplar, 18·1 *cm* lang, von Bare-Island bei Vancouver.

B. 6. 1. D. 9; 2. D. 8; A. 8. P. 17. V. 1/2. C. 1, 12/1. L. l. 37 an 38.

Kopflänge circa $3^2/_3$mal in der Körperlänge, Schnauze $2^1/_6$mal, Auge $4^1/_4$mal, Kopfhöhe 2mal, Kopfbreite etwas mehr als $1^1/_3$mal, Pectorale circa $1^5/_{12}$mal, Ventrale circa $2^3/_5$mal in der Kopflänge enthalten. Die Stirnbreite gleicht der Augenlänge.

Zahlreiche Barteln an der Unterseite der Schnauze und an den Mundwinkeln. Dunkle, verschommene Querbinden am Rumpfe.

4 Nackenplatten vor, 9 längs der Basis der 1. Dorsale, 1 Platte zwischen beiden Dorsalen, 6 längs der 2. Dorsale, hinter dieser 2 paarige, hierauf 15 einfache, längs der Mitte gekielte Platten an der Oberseite des Schwanzstieles. Die Kiele an den ersten 8 der letztgenannten Platten endigen nach hinten in eine kurze Spitze.

Die Platten an der Unterseite des Schwanzstieles sind stumpf gekielt, stachellos. 11 paarige, seitlich gekielte Platten endlich liegen zwischen dem Beginne der Ventralen und dem der Anale und 7 längs der Basis der letzteren Flosse. 2 Paar spitze Dornen auf der Schnauze, die nach vorne in 2 kurze Spitzen ausläuft. Der obere Augenrand endigt in einen längeren Dorn.

Am unteren Seitenrande des Kopfes liegen bis zum Beginne des Vordeckels 3 Dornen. Die stark vorspringende Leiste in der Winkelgegend des Vordeckels endigt in einen spitzen Stachel, unter dem ein kürzerer stumpfer liegt. Vomerzähne fehlen.

Fam.: Blenniidae.

68. **Salarias edentulus** (Bl., Schn.), Gthr.

Viele Exemplare von Laysan, 8·7—15·5 *cm* lang.

D. 12/22—23. A. 23—24.

Leibeshöhe $5^1/_3$—$5^1/_2$mal in der Totallänge enthalten.

69. **Tripterygium medium** Gthr.

Mehrere Exemplare bis zu 7·6 *cm* Länge, von den Chatham-Inseln Maunganui, Teone (Red Bluff) sowie von French-Pass (Waikawa, Flemming) im Süßwasser.

Braun, dunkler marmoriert. Oberer Augenrand ohne Tentakel; das hintere Ende des Oberkiefers reicht bei älteren Exemplaren oft bis unter die Augenmitte zurück.

Die Unterkieferzähne der Außenreihe nehmen gegen die vordersten ein wenig an Länge zu und die beiden vordersten sind zuweilen verhältnismäßig auffallend groß, hundszahnartig und gebogen.

D. 4/15—16/12—13. A. 20, 21 (seltener 22—23). P. 9—10/6 (ungespalten). L. l. 45—46.

70. **Anoplarchus atropurpureus** (Kittl.), J. und Gilb.

(*Anoplarchus cristagalli* Gthr.).

3 kleine Exemplare von Bare-Island.

71. **Xiphidion mucosum** Gird.

1 Exemplar von seltener Größe, 40·1 *cm* lang, von Bare-Island.

Entfernung des Beginnes der Dorsale vom Hinterhauptende geringer als die Entfernung des letzteren vom vorderen Schnauzenende.

Kopflänge $8^1/_2$mal, größte Rumpfhöhe fast 10mal in der Totallänge, Auge 9mal, Maxillare circa $2^3/_5$mal, Caudale etwas mehr als $2^5/_6$mal, Pectorale $7^1/_3$mal in der Kopflänge enthalten.

Zeichnung der Kopfseiten wie bei typischen Exemplaren von der Westküste des nördlichen Theiles von Nordamerika.

D. 76. A. 51.

Kopf- und Rumpfhaut sehr stark verdickt. Dunkel grauviolett.

72. **Xiphidion rupestre** (J. und Gilb.), J. und Starks.

2 Exemplare von Bare-Island, 11·6 und 12 *cm* lang.

Kopflänge $7^3/_4$—$7^1/_5$ mal in der Totallänge, Leibeshöhe 9 bis mehr als 10mal, Augendiameter etwas mehr als 5mal, Kieferlänge $3^1/_4$ mal, Caudale 3mal in der Kopflänge enthalten.

Abstand des Beginnes der Dorsale vom Hinterhaupte bedeutend größer als die Entfernung des Hinterhauptendes von der Schnauzenspitze.

Meines Erachtens sind die Gattungen *Xiphidion* und *Xiphistes* zu vereinigen und eines der beiden, und zwar das wohl nebensächlichere Unterscheidungsmerkmal der Gattung *Xiphidion*, welches in der Kürze der Pectorale liegen soll, fehlt bei *Xiphidion mucosum*, da bei dieser Art die genannte Flosse ebenso stark entwickelt ist als bei *Xiphistes chirus*.

Fam.: Acanthoclinidae.

73. **Acanthoclinus littoreus** (Forst.), Gthr.

Mehrere Exemplare von den D'Urville-Inseln und von French-Pass, 3·1—12 *cm* lang.

D. 20/4—5. A. 9/5—4. L. l. sup. 76—85 + 3. L. l. med. 90—97. L. l. inf. 107—116.

Sehr undeutliche, verschwommene, gelbbraune, rundliche Fleckchen am Rumpfe, auf schmutzig dunkelviolettem Grunde. Ein dunkler Fleck am Kiemendeckel, 2 dunkle Streifen ziehen vom Auge schräge nach hinten.

Fam.: Sphyraenidae.

74. **Sphyraena agam** Rüpp.

2 Exemplare, 27·5 und 34·5 *cm* lang, von Honolulu.

Vulgärname: Kaku.

L. l. 80—81.

Fam.: Trichiuridae.

75. **Lepidopus caudatus** (Euphr.), White.

1 Exemplar, 62·7 *cm* lang, von Neu-Seeland.

Kopflänge 7mal in der Körperlänge, Augendiameter etwas mehr als $5^1/_2$ mal in der Kopf-, 2mal in der Schnauzenlänge, letztere ein wenig mehr als $2^1/_2$ mal, Stirnbreite circa $7^2/_5$ mal, Leibeshöhe etwas mehr als 2mal in der Kopflänge enthalten.

Kopflänge 8·5$^1/_2$ *cm*, Augenlänge 1·5 *cm*, Schnauzenlänge bis zur Spitze des Unterkiefers gemessen nahezu 3·5 *cm*, Leibeshöhe über dem Beginne der Anale 4 5 *cm*.

Fam.: Mugilidae.

76. **Myxus pacificus** n. sp.

1 Exemplar, 17·4 *cm* lang, von Laysan.

D. 4/$^1/_8$. A. 3/8. L. l. 39 an 40. L. tr. $13^1/_2$ unter der 1. D. bis zur Bauchlinie.

Kopf ziemlich schmal, nach vorne ein wenig an Breite abnehmend. Die größte Kopfbreite zwischen den Deckeln ist circa $1^3/_5$mal, die größte Kopfhöhe circa $1^2/_5$mal in der Kopflänge enthalten.

Die obere Kopf- und die Rückenlinie steigt nur wenig, gleichförmig und ohne Krümmung bis zum Beginne der 2. Dorsale an und fällt dann rascher längs der Basis dieser Flosse ab.

Auge mit stark entwickelter Hautfalte. Oberlippe mäßig schmal. Mundspalte ein wenig länger als zwischen den Mundwinkeln breit. Die vorderen Ränder der Unterkieferhälften stossen unter einem sehr spitzen Winkel zusammen. Praeorbitale am unteren und hinteren Rande gezähnt. Ende des Oberkiefers bei geschlossenem Munde kaum frei hervortretend.

Zwischenkiefer mit einer Binde kleiner beweglicher Zähne, von denen die der Außenreihe größer als die übrigen sind. Rand des Unterkiefers scharf mit einer Reihe horizontal gestellter beweglicher Zähnchen.

Kopflänge etwas weniger als 4mal, Leibeshöhe genau 4mal in der Körperlänge, mittlere Stirnbreite circa $2^3/_4$mal, Schnauzenlänge circa 4mal in der Kopflänge enthalten.

Anfang der 1. Dorsale unbedeutend näher zur Basis der Schwanzflosse als zum vorderen Schnauzenende gelegen. Stacheln der 1. Dorsale ziemlich kräftig, der erste bedeutend mehr als $1^2/_3$mal in der Kopflänge enthalten.

Caudale ein wenig länger als der Kopf und die Länge ihrer mittleren Strahlen circa $1^3/_5$mal in der Kopflänge enthalten.

Spornschuppe über der Ventrale kürzer als die halbe Länge der letzteren; circa 24 Schuppen von der Dorsale bis zum vorderen Schnauzenrande. Eine dunkle Binde längs dem Vorderrande der Pectorale

77. Mugil dobula Gthr.

1 Exemplar, 32 *cm* lang, von Honolulu.

L. l. 40.

Fam.: Gobiesocidae.

78. Diprocrepis puniceus (Richds.), Gthr.

Mehrere Exemplare von den Chatham-Inseln, D'Urville-Inseln und von French-Pass.

79. Gobiesox (Caularchus) maeandricus (Gird.), Gthr.

Mehrere Exemplare, 6·2—9 *cm* lang, von den Bare-Inseln bei Vancouver.

Die Kopflänge gleicht durchschnittlich der Kopfbreite und ist in der Regel nahezu oder genau 3mal in der Totallänge oder circa $2^3/_5$mal in der Körperlänge enthalten.

6, bei jungen Exemplaren zuweilen 8 Schneidezähne vorne im Unterkiefer in der Außenreihe, während die entsprechenden Zähne im Oberkiefer stumpfkonisch sind und keine regelmäßige Querreihe bilden. Die Dorsale beginnt hinter der Mitte der Totallänge und ihre Strahlenzahl ist variabel, 13—15. Die Zahl der Analstrahlen schwankt zwischen 12 und 13.

Sehr dunkel bleifarben, mit schwacher Andeutung einer Marmorirung, die infolge der Aufbewahrung der Exemplare in zu starkem Formalin halb erloschen sein dürfte.

Wegen der größeren Anzahl der Wirbel und der Längenausdehnung der Anale, welche fast ebenso viele Strahlen wie die Dorsale enthält, trennt Gill diese Art generisch von *Gobiesox* und nennt sie *Caularchus maeandricus*. Höchst wahrscheinlich dürfte der auffallend ähnliche *Gobiesox marmoratus* Jen. in dieselbe Gattung oder Subgattung zu reihen sein.

Fam.: Fistulariidae.

80. **Aulostoma chinense** Schleg.

Mehrere Exemplare, das größte 56·5 *cm* lang, von Honolulu und Laysan.

D. 29. A. 26.

Bei einem Exemplare von 43·2 *cm* Länge sind die dunklen Querbinden des Rumpfes durch helle Längslinien unterbrochen; 2 dunkle Flecken auf der Caudale, weiße Flecken zwischen der Dorsale und Anale und weiße Querbinden am Schwanzstiele; ein dunkler Fleck an der Basis der Ventrale.

Fam.: Pomacentridae.

81. **Heliastes ovalis** n. sp.

1 Exemplar, 14·4 *cm* lang, von Honolulu.

D. 14/11. A. 2 13. L. r. 30. L. tr. $2^1/_2/1/8$.

Körperform oval. Die obere Kopflinie ist äußerst schwach concav und erhebt sich viel rascher zum Beginne des Nackens, als letzterer zur Dorsale ansteigt.

Leibeshöhe etwas mehr als $3^1/_3$ mal in der Körperlänge, etwas mehr als 3mal in der Totallänge, Kopflänge $3^1/_2$mal in der Körperlänge, fast $4^2/_3$mal in der Totallänge, Augendiameter circa $3^1/_6$mal, Schnauzenlänge unbedeutend mehr als $3^1/_2$mal, Stirnbreite 3mal in der Kopflänge enthalten.

Mundspalte klein, schräge gestellt; das hintere Ende des Oberkiefers fällt ganz unbedeutend hinter den vorderen Augenrand. Kieferzähne konisch. Die größte Höhe des Praeorbitale nächst dem Vorderrande erreicht circa $^2/_5$ einer Augenlänge, weiter zurück $^1/_3$ der letzteren.

Die Pectorale ist circa um etwas mehr als einen halben Augendiameter länger als der Kopf und ein wenig länger als die Caudale, der höchste Dorsalstachel ein wenig mehr als 2mal, der letzte Dorsalstachel etwas mehr als $2^3/_5$mal, der höchste Gliederstrahl der Dorsale circa $1^3/_5$mal in der Kopflänge enthalten.

Obere Rumpfhälfte bleifarben mit einem Stiche ins violette; diese Färbung geht gegen den Bauchrand ins silbergraue über. Brustgegend bis zur Pectorale hinauf und nach hinten bis zur Ventrale weiß mit Silberglanz. Caudale grauviolett, noch dunkler ist die Färbung der Anale und der Dorsale. Pectorale und Ventrale schmutzigweißlich mit einem Stiche ins gelbliche. Eine schwärzlichviolette Binde an der Innenseite der Pectoralbasis.

Die Seitenlinie durchbohrt 20 Schuppen. Zwischen dem Hinterrande des Kopfes und der Basis der Caudale liegen 30 Schuppen in einer horizontalen Reihe längs der Höhenmitte des Rumpfes.

82. **Glyphidodon saxatilis** (L.), Rüpp.

Mehrere Exemplare, 13·7—24·2 *cm* lang, von Honolulu und Laysan.

Vulgärname: Mamamo.

Bei dem größten Exemplare ist der Rumpf oben bleigrau, unten nach allmähligem Übergange gelbgrün und überdies violett gesprenkelt. Die dunklen Querbinden sind nicht scharf abgegrenzt, von geringer Höhe. Leibeshöhe $1^7/_8$mal in der Körperlänge, Stirne 3mal, Auge circa $4^1/_6$mal in der Kopflänge enthalten.

Suborbitale niedrig, nach vorne allmälig in die Höhe des Praeorbitale übergehend.

83. **Glyphidodon (Paraglyphidodon) melas** K. v. H., C. V.

1 Exemplar von Laysan, 11·7 *cm* lang.

Hinterseite der Pectoralbasis mit einem tief schwarzbraunen Streif. Grundfarbe des Kopfes und Rumpfes goldbraun, Umrandung der Rumpfschuppen schwärzlichbraun. Anale und Caudale und der

schuppenlose Theil der gliederstrahligen Dorsale sehr dunkel grauviolett; Ventrale fast schwarz, ebenso der oberste Theil der stacheligen Dorsale. Die Seitenlinie durchbohrt 20 Schuppen; in gerader Linie liegen zwischen dem hinteren Kopfende und der Basis der Caudale 29 Schuppen.

Kieferzähne am freien Rande abgestutzt.

84. **Dascyllus trimaculatus** C. V.

1 Exemplar, 11·4 *cm* lang, von Honolulu.

Vulgärname: Aloiloi.

Der weiße Rumpffleck ist nur schwach angedeutet.

Fam.: Labridae.

Gruppe: *Julidina.*

85. **Harpe bilunulata** (Lac.), Steind.

(*Cossyphus bilunulatus* C. V.).

1 Exemplar, 23 *cm* lang, von Honolulu.

Der schwarze Fleck unter den letzten Dorsalstrahlen und hinter diesen am oberen Rande des Schwanzstieles viel niedriger als auf Garretts Abbildung (Gthr., Fische der Südsee, Taf. CXXX, untere Figur).

Vulgärname: Aawa.

86. **Pseudolabrus cossyphoides** n. sp.

Taf. II, Fig. 1.

Schnauze vorgezogen, dreieckig. Wangen mit 6—7 Reihen kleiner Schuppen. Deckelschuppen groß. Rest des Kopfes unbeschuppt. Ein stark entwickelter Hundszahn nächst dem Mundwinkel jederseits im Zwischenkiefer. Vordere Hundszähne im Zwischenkiefer kräftiger und länger als im Unterkiefer.

Dorsale mit zahlreichen punktförmigen violetten Fleckchen in schrägen Reihen. Anale ungefleckt.

Eine ziemlich breite dunkelbraune Querbinde am hinteren Theile des Schwanzstieles, zum größeren Theile auf die Basis der Caudale übergreifend.

Eine Reihe sehr kleiner Halbschuppen zieht ein wenig über die Basis des gliederstrahligen Theiles der Dorsale und der Anale hinan. Seitenlinie stark verzweigt.

D. 9/11. A. 3/10. P. 12. B. l. 26 + 1 (auf der C.). L. tr. $2^1/_2/1/8$ (z. V.).

In der Form des Kopfes nähert sich diese Art mehr den Arten der Gattung *Cossyphus* als jenen von *Pseudolabrus*. Die obere Kopflinie ist schwach concav, die Schnauze spitz vorgezogen.

Die Länge des Kopfes mit Einschluss des breiten Hauptlappens am Deckelrande ist ein wenig mehr als 3mal in der Körperlänge, circa $3^2/_3$mal in der Totallänge, die größte Rumpfhöhe etwas weniger als $3^1/_2$mal in der Totallänge, die Länge der Schnauze fast $2^1/_5$mal in der Kopflänge, der Augendiameter 2mal in der Schnauzenlänge, die Länge der Pectorale circa $1^1/_3$mal, die der Ventrale circa $2^1/_4$mal, die Länge der Caudale unbedeutend mehr als $1^1/_2$mal in der Kopflänge enthalten.

Oberlippe mit zahlreichen schrägen Falten an der Innenseite; Unterlippe seitlich überhängend, vorne unterbrochen. Die Mundwinkel fallen in verticaler Richtung unter die vorderen Narinen. Nasenöffnungen klein. Die Stacheln der Dorsale nehmen bis zum letzten, die Gliederstrahlen bis zum vorletzten allmälig an Höhe zu; der steife Theil des letzten, 9. Stachels ist circa $1^1/_3$mal kürzer als der letzte Gliederstrahl.

Dorsale und Anale endigen nach hinten zugespitzt. Die Caudale ist am hinteren Rande schwach concav, oben wie unten überragen die Randstrahlen nur wenig den hinteren Flossenrand.

Die kleinere vordere Hälfte der Schwanzflosse ist beschuppt, nur auf den oberen und unteren Strahlen reicht die Beschuppung weiter zurück.

Kopf und Rumpf dürften im Leben rosenfarben, Dorsale und Anale gelb gewesen sein. Schwanzbinde, oberer und unterer Rand der Caudale braunviolett.

1 Exemplar, 24·5 *cm* lang. Fundort: Neu-Seeland.

87. **Pseudolabrus bothryocosmus** (Richds.), Gill.

(*Labrichthys bothryocosmus* Gthr.).

Mehrere Exemplare, 13·9—18 *cm* lang, von Neu-Seeland.

88. **Pseudolabrus celidota** (Forst.), Gill.

(*Labrichthys celidota* Gthr.).

1 Exemplar, 17·6 *cm* lang, von Neu-Seeland.

6 Schuppenreihen auf den Wangen. Ein dunkler Fleck unter den letzten Stacheln und ersten Gliederstrahlen der Dorsale. Ein dunkler Querfleck an der Basis jeder Rumpfschuppe.

Ein bogiger Streif von der Schnauze zum Auge und hinter diesem zum hinteren Deckelrande laufend.

D. 9/11. A. 3/10. L. l. 26 + 1.

89. **Chilinus radiatus** (Bl., Schn.), Blkr.

2 Exemplare, 17·8 und 21 *cm* lang, von Honolulu.

Eine helle Querbinde am Beginne des Schwanzstieles, im übrigen normal gezeichnet.

90. **Chilinus bimaculatus** C. V.

(= *Ch. ceramensis* Blkr.).

2 Exemplare von Honolulu, 10·1 und 13 *cm* lang.

Schuppen in der unterhalb der Seitenlinie im vorderen Theile des Rumpfes bis zur Spitze der Brustflossen gelegenen Längsreihe breit schwefelgelb gerandet; weiter zurück wird der gelbe Schuppensaum schmäler und geht bei einem Exemplare dieser Sammlung ins grünliche über.

In der hinteren Rumpfhälfte sind ferner bei einem 2. Exemplare die Schuppen der 3. Reihe nächst unter der Seitenlinie schmal gelbgrün gesäumt. Die Verbindungshaut der 2 ersten Dorsalstacheln ist schwarz, oben gelb gerandet; ein großer dunkler Fleck mit gelber Umsäumung hinter dem Auge. Am Schwanzstiele liegt eine dunkle Binde, die nach vorne allmälig verläuft und bei beiden Exemplaren über die Mitte der Caudale sich fortsetzt.

91. **Stethojulis albovittata** (Bonnat.), Gthr.

(Günth., Fische der Südsee, p. 256, nec. Blkr.).

1 Exemplar, 12·1 *cm* lang, von Honolulu.

92. **Novacula vanicolensis** (G. G.), Gthr.

Syn.: *Novaculichthys taeniurus* Blkr., Atl. Ichth. I, p. 144—145, pl. 31, Fig. 5 (nec. C. V., sec. Gthr.).

1 Exemplar, 16·8 *cm* lang, von Honolulu.

Dr. Günther hält die von Dr. Bleeker als *Novaculichthys taeniurus* beschriebene und abgebildete Art für specifisch verschieden von *Xyrichthys taeniurus* C. V., Bleeker aber nur für eine Varietät letztgenannter Art.

93. **Novacula (Iniistius) pavo** (C. V.), Gthr.

1 Exemplar, 22·9 *cm* lang, von Honolulu.

In der unteren Rumpfhälfte 3 Gruppen von Schuppen, deren jede am hinteren Rande himmelblau gefärbt ist.

Die größte, vorderste Schuppengruppe liegt unmittelbar hinter der Pectorale und reicht bis etwa zu deren hinteren Rande zurück; die 2. hinter dem Beginne der Anale gelegene Gruppe verschmälert sich nach unten und trägt im untersten Theile 3—4 Schuppen, die fast vollständig blaugefärbt und nur hinten schwarz gerandet sind.

Am Kopfe 2 dunkle Binden, die blaugefleckt und ebenso gerandet sind. Die 1. dieser Binden zieht vom unteren Augenrande bis zum Vordeckelwinkel herab, die 2. hintere Binde ist fast dreieckig und deckt den Kiemendeckel sammt dessen Hauptsaum. Der schwarze Fleck über der 7. und 8. Schuppe der Seitenlinie ist breit blaugesäumt.

Von den queren blauen Querstreifen der Caudale ist der hinterste am breitesten; die übrigen sind bedeutend schmäler, minder intensiv gefärbt und stellenweise unterbrochen. Anale mit nur einer blauen Längslinie nächst dem unteren Flossenrande. Dorsale mit schrägen Reihen violetter Flecken und einer blauen Längslinie nahe dem oberen Rande.

94. **Novacula (Iniistius) nigra** n. sp.

Taf. IV, Fig. 2.

Vorderer Kopfrand schneidig. Schnauze hoch, steil abfallend. Wangen schuppenlos, nur eine Reihe überhäuteter Schuppen in der hinteren Hälfte des unteren Augenrandes und am hinteren Augenrande. Kein Hundszahn am Mundwinkel. Die 2 vordersten hohen, biegsamen Dorsalstrahlen durch einen Zwischenraum von den übrigen Dorsalstrahlen vollständig getrennt. Tiefschwarz, nur die hintere kleinere Hälfte der Caudale und die hintere Spitze des gliederstrahligen Theiles der Dorsale rothgelb.

D. 2/6/13. A. 3/12. L. l. 21/5 + 2 auf der C.

Die größte Rumpfhöhe gleicht der Kopflänge und ist unbedeutend mehr als $3^1/_3$mal in der Totallänge, die Höhe der Schnauze bis zum unteren Augenrande mehr als $2^2/_3$mal, die Länge des Auges 6mal, die der Pectorale circa $1^3/_4$mal in der Kopflänge enthalten. Die Ventrale steht an Länge der Pectorale nur wenig nach.

Der vordere erhöhte, getrennte Theil der Dorsale erreicht an Höhe nahezu die Hälfte der Kopflänge. Der vordere Ast der Seitenlinie durchbohrt 21 Schuppen, der untere hintere Ast bis zur Basis der Caudale 5 Schuppen.

Jede Schuppe des Rumpfes ist durch eine scharf ausgeprägte Querlinie wie halbiert. Überdies bemerkt man unter der Loupe feine concentrische Linien.

2 ziemlich große, nach außen umgebogene Hundszähne vorne in jedem der beiden Kiefer.

1 Exemplar, 15·4 *cm* lang, von Honolulu.

Nächstverwandte Art: *Novacula (Xyrichthys) tetrazona* Blkr.

95. **Novacula (Iniistius) tetrazona** Blkr.

1 Exemplar, 16·1 *cm* lang, von Honolulu.

Die dunklen Querbinden des Rumpfes halb erloschen, ebenso die Ocellflecken auf der Dorsale über den 2 letzten Rumpfbinden. Ein kleiner tiefschwarzer Fleck auf der 1. Rumpfbinde über und zwischen der 8. und 9. Schuppe der Seitenlinie.

96. Julis duperrei Q. Gaim., C. V.

Syn.: *Julis clepsydralis* R. Smith und Swain.

Zahlreiche Exemplare von Honolulu und Laysan, 16·2—23·4 *cm* lang.

Meines Erachtens wurde *Julis duperrei* Q. G. mit Unrecht von Dr. Bleeker unter die zahlreichen Synonyma von *J. lunaris* gereiht und unterscheidet sich von letztgenannter Art nicht nur wesentlich in Zeichnung und Färbung, sondern auch in der Form des Kopfes. Die obere Profillinie des letzteren ist bei *J. duperrei* stärker gerundet, die Schnauze steiler abfallend, daher minder stark vorgezogen als bei *J. lunaris*.

Der Kopf, die Dorsale, Anale und Caudale sind tief grauviolett, fast schwärzlich und zeigen nicht die geringste Spur von helleren Flecken oder Binden.

Der vorderste Theil des Rumpfes ist seiner ganzen Höhe nach mehr minder auffallend heller gefärbt als der Rest desselben, zuweilen aber fast ebenso dunkel wie die beiden größeren letzten Drittel des Rumpfes.

Eine schwärzliche Binde zieht auf der Pectorale von der Mitte des unteren Flossenrandes zum oberen hinteren Ende der Flosse; sie ist am unteren Ende schmal und nimmt gegen ihr oberes Ende ziemlich rasch an Breite und zugleich an Intensität der Färbung zu.

Die Caudallappen sind je nach dem Alter und Geschlechte wie bei *J. lunaris* mehr minder stark verlängert, spitz zulaufend.

L. l. 25—27 (+ 1 auf der C.).

Die Kopflänge ist genau oder etwas weniger als 4mal, die größte Rumpfhöhe $3^1/_3$—$3^3/_5$ mal in der Totallänge (bis zum hinteren Rande der mittleren Caudalstrahlen), der Augendiameter circa 2—$2^2/_5$ mal in der Schnauzenlänge, diese stets etwas weniger als 3mal in der Körperlänge enthalten. Die größte Kopfhöhe steht der Kopflänge nahezu um eine Augenlänge nach.

Bei einigen Exemplaren zeigt sich ein dunkler Querstreif vor der Mitte der einzelnen Rumpfschuppen.

97. Julis umbrostigma Rüpp.

4 Exemplare, 16—31·1 *cm* lang, von Honolulu und Laysan.

Nach Klunzinger eine Varietät von *J. purpureus* (Forsk.), Rüpp.

Vulgärname: Olali (Honolulu).

98. Julis purpureus (Forsk.), Rüpp., Klunz.

Mehrere Exemplare, 23·2—26 *cm* lang, von Honolulu und Laysan.

99. Julis rüppellii Klunz.

1 Exemplar, 28 *cm* lang, von Laysan.

100. Julis obscura Gthr.

4 Exemplare von Honolulu und Laysan, 16·3—24·1 *cm* lang.

Vulgärname: Hinalealuahine (Honolulu).

101. Gomphosus tricolor Q. G.

2 Exemplare, 28—29·3 *cm* lang, von Honolulu.

Vulgärname: Hinaleanukuiwi.

102. **Gomphosus varius** Lac.

2 Exemplare, 14·5—20·7 *cm* lang, von Honolulu.

Caudale breit weiß gesäumt. Bei dem größeren Exemplare ist der Augendiameter ein wenig mehr als 5mal in der Schnauzenlänge enthalten und letztere übertrifft ein wenig die Hälfte der Kopflänge.

103. **Chilio inermis** (Forsk.), Blkr.

Mehrere Exemplare, 23·6—33·6 *cm* lang, von Honolulu.

Bei dem größten Exemplare liegen 2 weiße Fleckchen im vorderen Theile des Rumpfes auf und über der 7. und 11. Schuppe der Seitenlinie und 3 schwarze Pünktchen auf der 13. Schuppe der Seitenlinie und der darüber wie darunter befindlichen Rumpfschuppen.

Vulgärname: Kupoupu.

104. **Coris multicolor** (Rüpp.), Gthr.

Taf. V, Fig. 2.

Mehrere Exemplare von Honolulu und Laysan, 13·5—17·6 *cm* lang.

Das größte derselben, von 17·5 *cm* Länge, zeigt vorne am Rumpfe eine dunkelviolette, weiter zurück eine tiefbraune Grundfärbung und keine dunkleren Querbinden im oberen Theile des Rumpfes, welche bei den übrigen Exemplaren von blaugrauer oder theilweise grauvioletter Färbung ziemlich scharf ausgeprägt sind. Schräge, zuweilen winkelförmig gebrochene Streifen von dunkelvioletter Färbung ziehen über die größere hintere Rumpfhälfte herab und unterbrechen die Endstücke der 3 bis 4 orangegelben Längsstreifen der vorderen Rumpfhälfte, von denen übrigens der 2. Streif in der Regel gleich hinter seinem Ursprunge sich in einzelne Flecken auflöst. Der breite häutige Lappen des Kiemendeckels ist tief gelb und an seinem hinteren Rande breit schwarz gesäumt. Die bogigen, violetten Binden an den Seiten des Kopfes setzen sich über die unteren Theile des Vorderrumpfes fort, und zwar theilweise bis zur Analgegend, theilweise nur bis zur Basis der Ventralen oder eine geringe Strecke über diese hinaus.

Bei den kleineren Exemplaren sind die Dorsale und Anale vollständig dicht und mit violetten Flecken in schrägen Reihen besetzt; bei dem größten Exemplare aber fehlen diese Flecken in dem vorderen Theile dieser Flossen und sind auf den hinteren Strahlen der Dorsale und Anale zu Streifen vereinigt. Eine helle Binde längs der Höhenmitte der stacheligen Dorsale.

D. 9/12. A. 3/12. L. l. 48 + 3.

Vulgärname: Pilikoa.

105. **Coris pulcherrima** Gthr.

(*Coris formosa* Blkr., nec Benn.)

2 Exemplare, 22·2 und 25 *cm* lang, von Honolulu.

Ein blaues Fleckchen an der Basis jedes Dorsal- und Analstrahles, überdies 2 dunkelblaue Linien auf der Anale, 2 Reihen blauer Flecken und eine Randlinie auf der Dorsale (auf gelbem Grunde). Caudale gelb. Rumpfzeichnung normal. 66 Schuppen am Rumpfe in horizontaler Reihe.

Vulgärname: Hinaleaakilolo.

106. **Coris argenteo-striata** n. sp.

Taf. III, Fig. 1.

1 Exemplar, 20·2 *cm* lang, von Honolulu.

D. 9/12. A. 3/12. L. l. c. 52 (bis zur C.).

Rosenroth, mit einer silberigen Linie zwischen je 2 auf einander folgenden Längsschuppenreihen des Rumpfes. 2, stellenweise 3 violette Linien im oberen Theile der Dorsale. 2.—4. Dorsalstachel etwas weiter von einander entfernt als die übrigen Stacheln. 2. Dorsalstachel ein weniger höher als der 1., circa 2mal, 3. Stachel circa $1^1/_2$mal länger als ein Augendiameter. Letzter Dorsalstachel ein wenig höher als der 2.

Leibeshöhe weniger als 4mal, Kopflänge mehr als $3^1/_3$mal in der Körperlänge, Augendiameter $5^2/_3$mal, Schnauzenlänge circa 3mal, Länge der zugespitzten Ventrale circa $1^3/_5$mal, Länge der Pectorale circa $1^1/_2$mal in der Kopflänge enthalten.

Kopf vorne konisch zugespitzt; obere Profillinie des Kopfes in der Stirngegend sehr schwach eingedrückt, vor und hinter dieser äußerst schwach convex. 2 Hundzähne vorne im Unter- und Zwischenkiefer die des letzteren merklich stärker und länger als die des Unterkiefers. Auf der Caudale zeigen sich nur sehr schwache Spuren dunkler schmaler Querbinden.

109. **Coris schauinslandii** n. sp.

Taf. V, Fig. 1.

2 Exemplare, 26 und 27·4 *cm* lang, von Honolulu.

D. 9/12. A. 3/12. L. l. 53—54.

Die beiden ersten Dorsalstacheln, insbesondere der erste sehr stark erhöht, biegsam, durch eine tiefe Einbuchtung von dem Reste der Flosse abgesondert wie bei *Coris gaimardi.* Kopf tief graublau mit violetten bogigen schrägen Binden an den Seiten des Kopfes, stellenweise durch Queräste maschig verbunden, und mit Längsbinden an den Seiten des Unterkiefers. Ein großer, verschwommener, dreieckiger Fleck am Deckel.

Rumpf rosenroth, gegen den Bauchrand heller, fast silberfarben, mit violettrothen schmalen Längsbinden, der Zahl der Schuppenreihen entsprechend. Dorsale und Anale mit zahlreichen, ziemlich breiten violetten Streifen, auf ersterer parallel zum oberen Rande, auf letzterer schräge laufend. Caudale mit zahlreichen violetten Querbinden, die im mittleren Theile viel heller als am Rande gefärbt sind.

Die Kopflänge ist unbedeutend mehr als 4mal, die größte Rumpfhöhe circa $4^2/_5$mal in der Totallänge, der Augendiameter circa $6^1/_2$mal, die Schnauzenlänge etwas mehr als 3—$3^1/_4$mal, die Länge der Ventrale etwas weniger als $1^1/_3$mal in der Kopflänge enthalten.

Der 1. Dorsalstachel ist bei einem der beiden Exemplare etwas weniger als $1^1/_6$mal in der Kopflänge enthalten, bei dem anderen fast um einen Augendiameter länger als der Kopf.

Gruppe: *Scarina.*

108. **Pseudoscarus troschelii** Blkr.

Mehrere Exemplare, 17·5 — mehr als 32 *cm* lang, von Laysan.

109. **Pseudoscarus bataviensis** Blkr.

1 Exemplar, ad ♂, 29 *cm* lang, von Honolulu.

Meines Erachtens ist *Pseudoscarus bataviensis* mit *Ps. collana* Rüpp., für welche Klunzinger die Bezeichnung *Ps. forskalii* vorschlägt, identisch.

Bei dem mir vorliegenden Exemplare ist der den hinteren Rand der Caudale überragende obere wie untere Lappen breiter und ein wenig länger als bei dem von Bleeker abgebildeten Exemplare. Auf der Caudale liegen 2 violette Querbinden parallel zum hinteren concaven Flossenrande. Die Oberlippe deckt den Oberkiefer vollständig.

Unterseite des Kopfes mit 3 gelbgrünen (?), violett gerandeten Querbinden, von denen die vorderste schmälste den Rand der Unterlippe begrenzt und mit der Oberlippe hinter den Mundwinkeln vereinigt zum

unteren Theile des vorderen Augenrandes hinaufzieht, als schmälerer Streif am unteren Augenrand sich fortsetzt und zuletzt hinter dem Auge in 2 horizontalen kurzen Fortsätzen endigt. Eine hell bläulichgraue (?) Binde am Bauchrande von der Kehle bis zur Analmündung.

Eine violette Längslinie unter der Höhenmitte der Anale, sowie nahe dem oberen Rande der Dorsale.

2 Schuppenreihen an den Wangen, Randstücke des Vordeckels schuppenlos.

109 *a*. **Pseudoscarus sumbawensis** Blkr.

2 Exemplare, 13·5 und 27 *cm* lang, von Laysan.

Schuppen der Seitenlinie einfach oder nur wenig verästelt, Seitenlinie vollständig unterbrochen; die untere Schuppenreihe auf den Wangen enthält bei jedem der beiden Exemplare nur 1—2 Schuppen nächst der Winkelgegend des Vordeckels, die übrigen vorderen dürften ausgefallen sein. Das kleinere Exemplar ist dunkelviolett wie das von Dr. Blecker abgebildete Individuum (Atl. Ichthyol. I, Taf. XV Fig. 4), das größere aber gelbbraun mit dunkler gefärbten Schuppenräudern-Caudale gerundet.

110. **Callyodon genistratus** Val.

1 Exemplar, von Honolulu.

Vulgärname: Pamuhumuhu.

111 **Callyodon spinidens** (G. G.), Blkr.

1 Exemplar, 14 *cm* lang, von Laysan

Gruppe : *Odacina.*

112. **Coridodax pullus** (Forst.), Gthr.

1 Exemplar, 37·4 *cm* lang, von Neu-Seeland.

D. 14/20. A. 3 12. B. l. 80 + 2 auf der C. L. tr. 12/1/25 z. V.

Fam.: Gadidae.

113. **Lotella grandis** Rams.

(Proc. Linn. Soc. N. S. Wales, Vol. V, p. 462).

2 Exemplare, 31 und 34·2 *cm* lang, von Neu-Seeland.

Kopflänge $3^2/_3$—$3^5/_{12}$mal in der Körperlänge, circa $3^5/_6$—4mal in der Totallänge, Augendiameter 5—$5^1{}_2$mal, Schnauzenlänge $3^2/_5$ bis etwas mehr als $3^4/_5$mal, Stirnbreite $3^3/_5$—$3^1/_2$mal, Länge der Mundspalte circa 2mal, Länge der Pectorale etwas weniger oder genau 2mal, Länge der Ventrale $1^1/_2$ bis etwas mehr als $1^2/_3$mal in der Kopflänge enthalten.

Die größte Kopfbreite gleicht der Hälfte, die größte Kopfhöhe fast $^5/_7$ der Kopflänge bei dem größeren Exemplare; die größte Rumpfhöhe erreicht nahezu $^1{}_5$ der Totallänge, $^2{}_9$ der Körperlänge oder circa $^3/_4$ der Kopflänge.

Die obere Kopflinie erhebt sich von der stumpfoval gerundeten, über den Mundrand mäßig vorspringenden Schnauzenspitze gleichförmig, ohne nennenswerte Krümmung bis zum Beginne der 1. Dorsale und ist nur in der Schnauzengegend sehr schwach concav.

Das hintere Ende der Mundspalte fällt in verticaler Richtung ganz unbedeutend hinter das Auge. Der Unterkiefer wird vorne vom Zwischenkiefer überragt. Die Kieferzähne sind zart, bürstenförmig, sehr zahlreich. Die Zahnbinde des Zwischenkiefers ist breiter als die des Unterkiefers und erreicht an ihrem vorderen Endtheil an Breite circa $^1/_4$ einer Augenlänge. Es liegen keine größeren oder stärkeren Zähne in der Außenreihe der Kieferzahnbinden. Kinnbartel circa ebenso lang wie der Augendiameter.

Die 2 äußeren Ventralstrahlen sind mäßig verdickt, der 2. längste circa $1^1/_2$—$1^2/_3$ mal, der 1. weniger als 2—$2^1/_9$ mal in der Kopflänge enthalten.

Die Spitze der Ventralen fällt nahezu um eine Schnauzenlänge vor den Beginn der Anale oder circa unter das Ende des 1. Längenviertels der Pectoralen.

Kopf und Rumpf schmutzig goldbraun; unbeschuppter Theil der Dorsale, Caudale und Anale schwärzlichblaugrau. Ein dunkler, nach oben nicht scharf abgegrenzter Streif längs dem unteren Seitenrande der Schnauze bis zu den Mundwinkeln.

D. 9/56—57. A. 53—58. Sq. supra l. l. c. 134.

114. **Lotella rhacinus** (Forst.), Gthr.

1 Exemplar, 26·1 *cm* lang, von Neu-Seeland.

D. 5/63. A. 58. V. 6.

Dunkel braunviolett.

Kopflänge ein wenig mehr als 4mal in der Körper-, $4^1/_2$ mal in der Totallänge, größte Rumpfhöhe circa 5mal in der Totallänge, Schnauze unbedeutend weniger als $3^1/_2$ mal, Augenlänge circa $5^2/_5$ mal, Stirnbreite mehr als $4^1/_3$ mal, Länge der Pectorale circa $1^3/_5$ mal, Länge des 2. fadenförmig verlängerten Ventralstrahles nahezu 2mal, Länge der mittleren Caudalstrahlen circa $2^3/_5$ mal in der Kopflänge enthalten.

Schnauze vorne stumpfoval gerundet, nasenförmig über den Unterkieferrand vorspringend. Das hintere Ende des Oberkiefers fällt bei geschlossenem Munde in verticaler Richtung zwischen das Augencentrum und den hinteren Augenrand.

Das ziemlich dicke Kinnbartel ist circa so lang wie das Auge, der innere Ventralstrahl halb so lang wie der 2. längste Strahl. Circa 244 Schuppen liegen längs über der Seitenlinie bis zur Basis der mittleren Caudalstrahlen und gegen 19—20 zwischen der Basis der 1. Dorsale und der Seitenlinie.

Die Spitze der angelegten Pectorale fällt vertical über den Beginn der Anale, Caudale oval gerundet.

Ventrale mit dünnen zarten Strahlen; die beiden äußeren sind mäßig verlängert, nicht verdickt; der 1. Strahl ist circa um eine halbe Augenlänge kürzer als der 2., längste Strahl der Flosse.

Fam.: Fierasfidae.

115. **Fierasfer homei** (Richds), Kaup.

1 Exemplar, 10·5 *cm* lang, von Samoa.

Kopflänge (14 *mm*) $7^1/_2$ mal in der Totallänge enthalten.

Fam.: Pleuronectidae.

116. **Platophrys pavo** Blkr.

1 Exemplar, 18·8 *cm* lang, ♂, von Honolulu.

Die 5 oberen Pectoralstrahlen sind stark verlängert, der oberste längste reicht noch ein wenig über die Caudale hinaus, der 3. und 4. circa bis zum Ende des vordersten Längendrittels der Schwanzflosse. Auge mit Hautlappen. Dornartige Vorsprünge am Vorrande beider Augen und am vorderen Ende des Oberkiefers.

116 *a.* **Platophrys pantherinus** Blkr.

1 Exemplar, ♀, 12·2 *cm* lang, von Honolulu.

Vulg. Name: Pakii.

Die Höhle des Rumpfes ist circa $1^5/_7$mal, die Kopflänge circa $3^2/_3$mal in der Körperlänge (d. i. Totallänge mit Ausschluss der C.) enthalten.

L. l. 83, D. c. 86, A. 65.

Fam.: Galaxidae.

117. **Galaxias fasciatus** Gray.

Mehrere Exemplare, von Waikawa, French-Pass, Neu-Seeland; 16—21·1 *cm* lang.

118. **Galaxias attenuatus** (Jen.), C. V.

Mehrere Exemplare, jung, von French-Pass.

Fam.: Scomberesocidae.

119. **Hemirhamphus (Euleptorhamphus) macrorhynchus** Val.

1 Exemplar aus der Südsee.

Unterkiefer defect, der noch erhaltene Theil desselben, von der Spitze der Maxillarplatte an gemessen, 91 *mm* lang; completiert dürfte die Schnabellänge wohl 118 bis circa 120 *mm* betragen haben. Kopflänge von der Spitze der Maxillarplatte bis zum hinteren Deckelrande circa 44 *mm*.

Länge des postorbitalen Theiles des Kopfes nahezu 17 *mm*, Augenlänge $13^1/_2$ *mm*, Stirnbreite $11^1/_2$ *mm*, Rumpflänge 25·8 *cm*, größte Rumpfhöhe 22 *mm*, Länge der Pectorale circa 83 *mm*. Kieferzähne sehr klein, am freien Rande abgestutzt, dreispitzig. Die Maxillarplatte ist etwas länger als breit, längs der Mitte der Oberseite mit einem stumpfen Kiele versehen.

Die mittlere Stirnbreite steht der Augenlänge ein wenig nach. Der mittere Theil der Stirne ist ein wenig eingedrückt.

Die größte Rumpfhöhe ist ein wenig mehr als 11mal, die Länge der Pectorale circa 3mal, die Kopflänge mit Ausschluss des über die Maxillarplatte vorspringenden Theiles des Unterkiefers circa 6mal in der Rumpflänge enthalten.

Die Einlenkungsstelle der Ventrale fällt um etwas mehr als eine Augenlänge näher zur Basis der Caudale als zu der der Pectorale. Die Ventrale selbst ist unbedeutend länger als das Auge, der oberste Pectoralstrahl platt, einfach; die übrigen Strahlen der Pectorale sind in der hinteren kleineren Längenhälfte gespalten.

P. 9. A. 22. D. 23. Sq. c. 112.

120. **Hemirhamphus pacificus** n. sp.?

1 Exemplar, ohne Caudale 23·7 *cm* lang, von Laysan.

Kopflänge circa $2^7/_{10}$mal, Länge des Unterkiefers vor dem Ende des Oberkiefers etwas mehr als 5mal in der Körperlänge enthalten. Praeorbitale rhombenförmig, unbedeutend länger als hoch. Oberkieferplatte dreieckig, stark zugespitzt, länger als breit. Augenlänge gleich der mittleren Stirnbreite und etwas mehr als $1^2/_3$mal in dem postorbitalen Theile des Kopfes enthalten. Die Einlenkungsstelle der Ventrale ist ebenso weit von der Basis der Caudale wie von der der Brustflossen enthalten.

Die Dorsale beginnt in verticaler Richtung vor der Anale und ist wie diese dicht überschuppt. Caudale gespalten, die mittleren Strahlen derselben nicht ganz $1^1/_2$ mal länger als der Augendiameter.

Die Seitenlinie durchbohrt bis zur Ventrale 31, hinter dieser bis zur Caudale circa 33 Schuppen.

Rücken dunkelgrün, silberige Seitenbinde oben breit bleifarben gesäumt. Pectorale gelblichweiß.

D. 15. A. 18. P. 11. L. l. c. 64.

Nahe verwandt mit *Hemirhamphus intermedius* Cant., Gthr. ,bei welcher Art aber nach Günther's Beschreibung die Dorsale und Anale unbeschuppt und die Pectorale schwärzlich ist.

121. **Belone annulata** C. V.

2 Exemplare, von Honolulu und Samoa.

Vulgärname: A-ha-a-ha.

Die Einlenkungsstelle der Ventrale fällt unbedeutend näher zum vorderen Augenrand als zur Basis der mittleren Caudalstrahlen.

Die Augenlänge ist $2^3/_5$ mal in dem postorbitalen Theile des Kopfes enthalten. Die Breite der Stirne (circa 15 *mm*) übertrifft bedeutend die Länge des Auges (15 *mm*).

D. 23. A. 21 an 22.

122. **Belone platura** Rüpp.

Mehrere Exemplare, von Laysan.

Die Anale enthält bei 1 Exemplare nur 16 Strahlen.

Die Einlenkungsstelle der Ventrale fällt in die Mitte zwischen Auge und Schwanzflosse oder liegt ein wenig näher zur letzteren als zum Auge.

123. **Exocoetus brachypterus** Richds.

2 Exemplare, 17·5 und circa 18·5 *cm* lang, von Honolulu und Laysan.

124. **Exocoetus bahiensis** Ranz.

1 Exemplar, ergänzt circa 40·5 *cm* lang bis zur Spitze des oberen Caudallappens, von Honolulu.

Vulgärname: Malolo.

125. **Exocoetus neglectus** Blkr.

1 Exemplar mit beschädigter Caudale, ergänzt circa 34 *cm* lang, von Honolulu.

Kopflänge etwas mehr als $4^1/_7$ mal, Leibeshöhe circa $5^5/_{18}$ mal in der Körperlänge, Kopfhöhe etwas mehr als $1^1/_2$ mal, Augenlänge $2^1/_5$ mal, Stirnbreite circa $2^3/_5$ mal, Schnauzenlänge mehr als $3^2/_3$ mal in der Kopflänge enthalten.

Stirne querüber fast flach, nur wenig im mittleren Theile eingedrückt. Kieferzähne sehr klein, stumpf konisch.

Kopfschuppen dicht mit wurmförmig geschlängelten und verästelten Röhrchen, die nach außen münden, besetzt sind.

Die Einlenkungsstelle der Ventrale liegt unbedeutend näher zur Basis der Caudale als zur Mitte des Kiemendeckels. Die Anale beginnt ein wenig vor der Mitte der Basislänge der Dorsale.

D. 12. A. 8 an 9. L. l. 44 an 45.

Vulgärname: Malolo.

Fam.: Scopelidae.

126. **Synodus varius** (Lac.), Blkr.

3 Exemplare, 17·4—20 *cm* lang, von Honolulu und Laysan.

Bei 1 Exemplare von 20 *cm* Länge ist die Schnauze merklich breiter und ein wenig stumpler als bei den 2 übrigen von 17·4 und 20 *cm* Länge.

Kopflänge $3^1/_3$—$3^1/_2$mal in der Körperlänge und circa 4mal in der Totallänge, Schnauze $4^1/_3$mal, Auge $6^1/_2$—8mal in der Kopflänge enthalten.

19—20 Schuppen vor der Dorsale. Der drittletzte Ventralstrahl ist ebenso lang wie der Kopf mit Ausschluss der Schnauze.

L. l. 64—66. D. 14. A. 8—9.

127. **Scopelus (Myctophum) novae seelandiae** n. sp.

1 Exemplar, circa 5·6 *cm* lang, von Neu-Seeland.

D. 12 an 13. A. c 18. V. 8. L. l. 41. L. tr. $2^1/_2/1/2^1/_2$ (z. V.).

Leibeshöhe etwas mehr als 4mal, Kopflänge $3^2/_5$mal in der Körperlänge, Augendiameter fast 3mal, Länge der Mundspalte circa $1^2/_3$mal in der Kopflänge enthalten.

Schnauze sehr kurz, im Bogen rasch zur Mundspalte abfallend. Mundspalte mäßig nach vorne ansteigend; das hintere, nicht verbreiterte Ende des Oberkiefers reicht fast bis zum Vordeckelwinkel zurück. Die Breite der Stirne gleicht circa $^2/_3$, die Länge der Schnauze $^1/_3$ der Augenlänge.

Der Beginn der Dorsale fällt um mehr als eine Augenlänge näher zum vorderen Kopfende als zur Basis der Caudale, der Beginn der Anale liegt ebenso weit vom hinteren Augenrande wie von der Basis der Caudale entfernt. Die Einlenkungsstelle der Ventrale fällt in verticaler Richtung unter den Beginn der Dorsale.

Die Länge des Schwanzstieles, vom Ende der Fettflosse an gemessen, ist circa $3^3/_5$mal in der Rumpflänge und die geringste Höhe desselben fast 4mal in der größten Rumpfhöhe enthalten.

Schuppen ganzrandig, Seitenlinie kielförmig vorspringend.

Eine Reihe von Leuchtflecken zu jeder Seite des Bauchrandes, 5 bis zur Ventrale, 4 zwischen letzterer und dem Beginne der Anale, 9—10 nächst über der Basis der Anale bis zur Caudale. 2—3 Leuchtflecke nächst dem Schultergürtel bis zum Beginne der Seitenlinie hinauf, 1 zwischen der Ventrale und der Seitenlinie und 3 in schräge gestellter Reihe zwischen der Spitze der angelegten Ventrale und der Seitenlinie (der oberste dieser Reihe liegt im unteren Theile der 18. Schuppe der L. l.).

Die über der Schuppenreihe der Seitenlinie gelegenen Schuppen fehlen dem mir zur Untersuchung vorliegenden Exemplare fast vollständig; auch die Pectoralen sind nur theilweise erhalten.

Fam.: Albulidae.

128. **Albula glossodonta** (Forsk.), Klunz.

2 Exemplare, 24·5 und 29 *cm* lang, von Honolulu.

Vulgärname: Oio.

L. l. 72 (bis zur C.). L. tr. 9|1|6 bis zur V.

Fam.: Elopidae.

129. **Elops saurus** L.

1 Exemplar, 25·5 *cm* lang, von Honolulu.

L. l. 103. L. tr. 12/1/15—16.

Fam.: Chanidae.

130. **Chanos chanos** (Fork.), Klunz.

(*Chanos salmoneus* Gthr.).

1 Exemplar, 27 *cm* lang, von Honolulu.

L. l. 85—86. L. tr. 12/1/12. D. 16. A. 9 und 10.

Fam.: Muraenidae.

Gruppe: *Anguillina.*

131. **Anguilla aucklandii** Richds.

1 Exemplar, 45 *cm* lang, von Neu-Seeland.

Schwanzlänge 24·4 *cm*, Kopflänge 7·8½ *cm*, Entfernung der Kiemenspalte von der Analmündung 13·3 *cm*, Entfernung der Kiemenspalte von dem Beginne der Dorsale 7·9 *cm*, somit circa der Kopflänge lang.

Zur selben Art gehören vielleicht auch einige ganz junge Exemplare aus dem Süßwasser von Waikawa (French-Pass).

132. **Conger marginatus** Val.

1 Exemplar, 62 *cm* lang, von Laysan.

Auge unbedeutend mehr als 2mal in der Schnauzenlänge, Kopflänge $1^3/_5$mal in der Entfernung der Pectoralbasis von der Analmündung, Pectorale $2^3/_4$mal in der Kopflänge enthalten.

Eine dunkle Binde hinter dem Auge bis zum Mundwinkel. Ein breiter gelber Saum am hinteren Rande. Gegen diesen Randsaum zu nimmt die Pectorale an Intensität der Färbung zu und bildet vor demselben einen dunklen Fleck.

Gruppe: *Ophichthyiana.*

133. **Ophichthys colubrinus** (Bodd.), Gthr.

Var. *fasciata.*

1 Exemplar, 62 *cm* lang, von Samoa.

Gruppe: *Muraenina.*

134. **Muraena fimbriata** Benn.

1 Exemplar, jung, von Samoa.

Entspricht in der Zeichnung des Körpers dem vom Dr. Bleeker im Atl. Ichthyol. auf Taf. XXXV, Fig. 1 abgebildeten Exemplare.

135. **Muraena thyrsoidea** Richds.

1 großes Exemplar (Balg), aus der Südsee, French-Pass.

136. **Muraena flavimarginata** Rüpp., Gthr.

(= *Gymnothorax javanicus* Blkr.).

Taf. VI, Fig. 3.

2 Exemplare, 31·8 und 46 *cm* lang, von Laysan.

Bei beiden Exemplaren fehlen größere schwarze Flecken.

Der helle, bläuliche Flossensaum der Anale ist bedeutend breiter als der der Dorsale, in deren vordersten Theile er nur sehr schwach angedeutet ist. Unter, respective über und vor dem Randsaum der Flossen liegt ein schwarzer Streif. Bei dem kleineren Exemplare, welches auf Taf. VI, Fig. 3 abgebildet ist und bezüglich der Anordnung und Größe der dunkelbraunen Fleckchen genau mit dem größeren übereinstimmt, liegen auf der Dorsale und am Rumpfe (in der ganzen Analflossengegend und weiter vorne nur in der oberen Rumpfhälfte) blassblaue runde Flecken zerstreut. Schwarze Linien in der Kiemen- und Kehlgegend; ein schwarzer, ovaler Längsfleck am Mundwinkel; ein großer, runder, schwarzer Fleck ringsum die Kiemenspalte.

Mundspalte bei dem größeren Exemplare deutlich klaffend. Kieferzähne einreihig, mit der Spitze nach hinten geneigt. 2 große Hundszähne in einer Reihe ganz vorne längs der Mittellinie des Gaumens vor dem Vomer. Augendiameter bei dem kleineren Exemplare $1^1/_2$mal, bei dem größeren 2mal in der Schnauzenlänge, Länge der Mundspalte etwas mehr als 2mal bei dem kleineren, fast $2^1/_3$mal bei dem größeren Exemplare in der Kopflänge enthalten.

Schwanz bei beiden Exemplaren circa $1^1/_4$mal länger als der Rest des Körpers. Kopf und Schwanzende nicht dunkler slader Körper im allgemeinen.

137. **Muraena undulata** (Lac.), Gthr.

1 Exemplar, 39·5 *cm* lang, durch Capitain Harber, aus der Südsee.

Es entspricht in der Zeichnung ziemlich genau dem in der »Voyage de la Bonite« als *Muraena valenciennii* Eyd. und Soul. abgebildeten Exemplare (Pl. 8, Fig. 1). Die Grundfarbe des Körpers ist gelb, die mehr minder unregelmäßigen, querbindenartigen Flecken des Rumpfes und Schwanzes, welche die Grundfarbe durchschnittlich auf Querlinien reducieren, sind violett. Mundspalte ein wenig klaffend.

2 Exemplare, 32·5 und 34·2 *cm* lang, von Samoa.

138. **Muraena laysana** n. sp.

Taf. VI, Fig. 1, 2.

5 Exemplare, 24·3, 28, 31·6, 34·3 und 47·5 *cm* lang, von Laysan.

Körper bei den 4 jüngeren Exemplaren im Durchschnitte oval, von geringer Höhe, bei dem größten, stärker comprimiert und bedeutend höher als bei den kleineren Exemplaren. Bei letzteren ist die Körperhöhe mehr als 15mal, bei dem großen Exemplare circa 12mal in der Totallänge, die Länge des Kopfes bis zur Kiemenspalte bedeutend mehr als $2^3/_4$mal, fast 3mal, $3^1/_4$mal, $3^1/_7$mal in der Körperlänge bis zur Analmündung, die Länge der Mundspalte circa $2^1/_4$—2mal in der Kopflänge, der Augendiameter etwas weniger als 2mal in der Schnauzenlänge enthalten.

Mundspalte lang, ein wenig klaffend. Hinterhaupt bei dem großen Exemplare wulstig hinter der Stirngegend sich erhebend. Schnauze von geringer Höhe.

Die vorderen Nasaltuben bei den kleineren Exemplaren kürzer als eine halbe Augenlänge, bei dem größeren halb so lang wie das Auge. Häutiger Rand der hinteren Narinen nur wenig erhöht bei den kleinen Exemplaren, bedeutender bei dem großen. Im Zwischenkiefer 2 Reihen von Zähnen. Die Zähne der Innenreihe, 3—5 jederseits, von ungleicher Länge, hundszahnartig.

Im Oberkiefer bei jüngeren Exemplaren in 3, bei alten in 2 Reihen. Zähne der Innenreihe bedeutend länger und verhältnismäßig schlanker als die übrigen, beweglich. Bei dem größten Exemplare liegen 20 Zähne in der Außenreihe dicht aneinander gedrängt, mit nach hinten geneigter Spitze.

Unterkieferzähne vorne 2reihig, mit 2—3 langen, hakenförmigen Zähnen (jederseits) in der Innenreihe; seitlich einreihig, gegen die Mundwinkel an Höhe abnehmend und sowohl länger als auch stärker als die gegenüberliegenden des Oberkiefers; Vomerzähne einreihig. Schwanz länger als der Rest des Körpers.

Körperhaut schuppentaschenartig gefaltet.

Die Dorsale beginnt in verticaler Richtung in einiger Entfernung vor den Kiemenöffnungen, ist von geringer Höhe und übertrifft in dieser Beziehung in ihrem höchsten mittleren Theile nur ganz unbedeutend die Länge eines Auges.

An den Seiten des Rumpfes und des Schwanzes sowie auf den Flossen liegen bei den 4 kleineren Exemplaren auf mehr oder minder hell- oder aber fast schwärzlichviolettem Grunde zahllose, kleine, zuweilen punktförmige, im Leben bläulichweiße, rundliche Fleckchen. Zwischen diesen kommen in ziemlich regelmäßigen Abständen große dunkelviolette, fast schwärzliche Flecken vor, die sich bald mehr nach Art eines Maschennetzes, bald zu Querbinden oder Querstreifen stellenweise vereinigen; bei einem der 4 kleineren Exemplare von dunkelvioletter Färbung treten sie aber nur stellenweise und sehr schwach hervor und die hellen runden Flecken sind im vorderen Theile des Rumpfes wenigstens durch eine unregelmäßige helle Sprenkelung ersetzt.

Bei dem größten Exemplare sind am Rumpfe wie am Schwanze die runden Fleckchen durch eine dichte, helle, unregelmäßige Sprenkelung ersetzt und nur gegen das Ende des Schwanzes kommen kleine rundliche Fleckchen zur Entwicklung, während die großen dunkelvioletten Flecken wie bei den kleinen Exemplaren angeordnet liegen.

Bei den 4 kleinen Exemplaren sind die Flossen gegen das Schwanzende zu bläulichweiß gesäumt, nicht aber bei dem großen.

An der Oberseite und dem Seitenabfalle des Kopfes liegen bei den kleineren Exemplaren auf violettem Grunde zahlreiche, sehr unregelmäßig gestaltete helle Fleckchen, bei dem großen Exemplare sind eben diese Kopftheile dunkelviolett und mit zahllosen kleinen, fast punktförmigen hellen Fleckchen übersäet.

Fam.: Syngnathidae.

Gruppe: *Syngnathina.*

139. **Stigmatophora gracilis** Macleay.

1 Exemplar, jung, circa 10 *cm* lang (Schwanzende in einer Länge von 1 *mm* fehlend), von French-Pass.

D. c. 63—64. Sc. 20 + 85—90.

Schwanzende fadenförmig. Kopflänge 14 *mm*, Schnauzenlänge 9 *mm*. Eine sehr zarte Längsleiste, etwas über der Höhenmitte des Deckels hinlaufend.

Der ganze Körper ist auf goldbraunem Grunde, unter der Lupe gesehen, dicht schwärzlich punktiert.

Das Wiener Museum besitzt von derselben Art 3 große Exemplare, ♂ und ♀, bis zu circa 20·7 *cm* Länge, bei welcher der Schwanz 70—75 Ringe und die Dorsale 63—70 Strahlen enthält. Schnauze 2mal so lang wie der Rest des Kopfes.

Fundort: Neu-Südwales an Neu-Seeland.

Gruppe: *Hippocampina.*

140. **Solenognathus spinosissimus** Gthr.

1 Exemplar, getrocknet, mit beschädigter Schnauze, ergänzt circa 40 *cm* lang, von den Chatam-Inseln.

D. 35. P. 24. Sc. oss. 26 + 55.

Fam.: Balistidae.

141. **Balistes vidua** Richds., Gthr.

1 Exemplar, 21·8 *cm* lang, von Honolulu.

142. **Balistes aculeatus** L.

3 Exemplare, von Samoa und Laysan.

143. **Balistes rectangulus** (Bl., Schn.), Gthr.

(*Bal. [Balistapus] cinctus* Blkr.)

2 Exemplare, 14·6 und 19·2 *cm* lang, von Honolulu.

Vulgärname: Humhumu.

144. **Balistes (Melanichthys) buniva** (Lac.), Gthr.

Viele Exemplare, von Honolulu und Laysan, 18—24·6 *cm* lang.

Schwanz mit 10—11 Reihen vorspringender, stacheliger Kiele, von denen die beiden obersten und untersten schwach entwickelt sind.

145. **Balistes (Parabalistes) ringens** Lac.

3 Exemplare, von Laysan.

146. **Balistes (Linrus) aureolus** Richds., Gthr.

3 Exemplare, 10—10·4 *cm* lang, von Laysan.

Schwarze Linien zwischen den 4 Reihen der größten Wangenschuppen. Flossenhaut hinter dem Dorsalstachel tief schwarz.

In der unteren gelblichen Rumpfhälfte verschwommene dunkle Fleckchen. Ventralstachel nicht beweglich.

147. **Monacanthus rudis** Richds.

3 Exemplare, 26, 26·5, 28·7 *cm* lang, von Neu-Seeland.

D. 33—34. A. 33—34.

148. **Monacanthus spilosoma** Benn.

Zahlreiche Exemplare, bis zu 13 *cm* Länge, von Laysan.

149. **Monacanthus pardalis** Rüpp.

1 Exemplar, 15·8 *cm* lang, von Honolulu.

Vulgärname: Olilepa.

Rumpf grauviolett, ungefleckt, Anale und Dorsale gelb.

Fam.: Ostraciontidae.

150. **Ostracion punctatus** Lac.

1 Exemplar, 9·1 *cm* lang, von Honolulu.

Vulgärname: Moamoa.

151. **Ostracion diaphanus** Bl., Schn.

Mehrere junge Exemplare, von Laysan und Hawai (Makukana).

Fam.: Tetrodontidae.

152. **Tetrodon margaritatus** Rüpp.

Var. *solandri* Richds.

Fundort. Laysan.

Kopf in der Regel vollständig, Rumpf bis zur Dorsale und Anale dicht mit Stachelchen besetzt, Schwanzstiel glatt.

Kein Ocellfleck, sondern ein schwärzlicher Fleck ohne helle Umrandung auf und unterhalb der Basis der Dorsale bei den mir vorliegenden Exemplaren.

Kopf und Rumpf sind mit großen hellbraunen Flecken besetzt, die insbesondere am Rumpfe so dicht aneinander gedrängt liegen, dass die violette Grundfarbe zu netzförmigen Linien reduciert erscheint.

Dorsale, Anale und Caudale ungefleckt wie die Unterseite des Körpers.

Obere Schnauzenlinie mehr minder schwach concav. Schnauzenlänge etwas mehr als $1^1/_2$ mal, Augendiameter $4^1/_2$—$4^1/_3$ mal in der Kopflänge enthalten. Die Rumpfhöhe übertrifft die Kopflänge nur unbedeutend.

D. 9—10. A. 9.

Meines Erachtens ist *Tetrodon solandri* Richds. als besondere Art von *T. margaritatus* zu trennen.

153. **Tetrodon caudofasciatus** Gthr.

(= *T. callisternus* Ogilbg.)

Taf. III, Fig. 3.

2 Exemplare, 7·4 und 9·1 *cm* lang, von Laysan.

Beide Exemplare stimmen bezüglich ihrer eigenthümlichen Rumpfzeichnung im wesentlichen mit *Tetrodon caudofasciatus* Gthr. überein, so dass ich sie trotz einiger nicht unbedeutenden Verschiedenheiten zu dieser Art beziehen zu können glaube. Ein schmales braunes Band zieht fast unmittelbar von der Basis des oberen Caudalstrahles zur Pectorale wie bei *T. caudofasciatus*, ist aber von keiner weißen Linie begleitet, welche über die Vorderseite der Pectoralbasis herabzieht und hierauf parallel zur braunen Binde eine Strecke lang fortlauft, sondern ist durch einen zweiten, fast linienförmigen braunen Streif ersetzt, der bis in die Nähe der Caudale zieht oder bereits in der Schwanzgegend erlischt.

Ein dunkler Fleck auf der Basis der unteren wie der oberen Caudalstrahlen, gleichsam als Abschluss der beiden dunklen Rumpfstreifen, mit deren oberem Streif übrigens auch der obere Caudalfleck nicht direct zusammenstößt, wie bei *T. caudofasciatus* Gthr. Ein schwarzer Fleck auf und unter der Basis der Dorsale (wie bei *T. caudofasciatus*).

Die Schnauze ist bei dem größeren Exemplare unverhältnismäßig länger und deutlicher concav als bei dem jüngeren Exemplare, bei ersterem etwas mehr als $2^1/_2$ mal, bei letzterem mehr als $1^1/_5$ mal, der Augendiameter circa 4mal in der Kopflänge enthalten. Zarte Stachelchen liegen in der Bauchgegend und bei dem kleineren Exemplare auch an der Kehle sowie auf der Oberseite der Hinterhauptgegend.

D. 10—11; A. 9—10.

Caudale am hinteren Rande fast abgestutzt, $4^1/_1$ bis nahezu $4^1/_2$ mal (bei dem größeren Exemplare) in der Kopflänge enthalten, ohne (schmale, gebogene, braune) Binden.

Fam.: Diodontidae.

154. **Diodon maculatus** Lac.

Var. *sexmaculatus* Cuv.

1 Exemplar, circa 22·5 *cm* lang, von Laysan.

Fam.: Carchariidae.

155. **Carcharias (Prionodon) melanopterus** Q. G.

1 Exemplar, aus der Südsee, 65 *cm* lang, ♂.

156. **Carcharias (Prionodon) gangeticus** M. und H.

2 Exemplare, 192 *cm* (♂) und 108 *cm* (♀) lang, von Laysan.

157. **Galeus vulgaris** Flem.

(*Galeus canis* Rondel., Bon., Gthr.)

Balg eines Weibchens, 152½ *cm* lang, von Laysan.
Basislänge und Höhe der zweiten Dorsale je circa 2½ mal in jener der ersten Dorsale enthalten.

Fam.: Scylliidae.

157. **Scyllium chilense** Guich.

1 Exemplar, ♀, 81 *cm* lang, von French-Pass.

Fam.: Myliobatidae.

158. **Aetobatis narinari** (Euphr.), M. H.

1 Exemplar, von Laysan.

Fam.: Myxinidae.

159. **Bdellostoma cirrhatum** (Bl., Schn.), Gthr.

Mehrere Exemplare, 51—60 *cm* lang, von Neu-Seeland.
Kiemenöffnungen 7.

Übersicht der in dieser Abhandlung angeführten Fischarten von den Sandwichs-Inseln.

Kuhlia malo (C. V.), Blgr.
Priacanthus hamrur (Forsk.), C. V.
Apogon frenatus Val., Klunz.
» *maculiferus* Garr., Gthr.
Aprion virescens C. V.
Mulloides pflügeri n. sp.
» *erythrinus* Klunz.
» *auriflamma* (Forsk.), Klunz.
Parupeneus cyclostomus (Lac., Sauv.), Steind.
» *pleurostigma* (Benn.), Blkr.
» *dispilurus* (Playf.), Day.
» *trifasciatus* (Lac.), Gthr.
Upeneoides taeniopterus (C. V.), Day.
Sphaerodon grandoculis (Forsk.), Klunz.
Chaetodon auriga Forsk.
» *fremblii* Benn.
» *quadrimaculatus* Gray.
» *lunula* (Lac.), C. V.
» *lineolatus* C. V.
» *miliaris* G. G.
Chelmo (Forcipiger) longirostris (Brouss.), C. V.
Zanclus cornutus (L.), C. V.
Pimelepterus fuscus (Lac.), C. V.
Cirrhites arcatus C. V.
» *forsteri* (Bl., Schn.), Gthr.
» *maculatus* Lac.
» *cinctus* Gthr.
Chilodactylus vittatus Garr.
Scorpaena gibbosa Bl., Schn.
Holocentrum argenteum Q. G.
» *diadema* Lac., Rüpp.
Myripristis murdjan (Forsk.), C. V.
» *(Holotrachis) lima* C. V., Gthr.
Polynemus sexfilis C. V.
Acanthurus dussumieri C. V.
» *flavescens* Benn.
» *olivaceus* Bl., Schn.
» *lineolatus* C. V., Gthr.
» *triostegus* (L.), Bl., Schn.
» *achilles* Shaw.
» *bipunctatus* Gthr.
» *hypselopterus* Blkr.
» *strigosus* Benn.
Naseus unicornis (Forsk.), Gthr.
» *lituratus* (Forst.), C. V.
Caranx speciosus (Forsk.), Lac.
» *ignobilis* Klunz.
» *affinis* Rüpp., Klunz.
» *ferdau* (Forsk.), Klunz.
» *crumenophthalmus* Lac.
Decapterus sanctae helenae (C. V.), Steind.
Chorinemus moadetta (Ehr.), C. V.
» *sancti petri* C. V., Klunz.
Echeneis remora L.
Percis schauinslandii n. sp.
Malacanthus hoedtii Blkr.
Antennarius commersonii (Lac.), Gthr.
Dactylopterus orientalis C. V.
Salarias edentulus (Bl., Schn.), Gthr.
Sphyraena agam Rüpp.
Myxus pacificus n. sp.
Mugil dobula Gthr.
Aulostoma chinense Schleg.
Heliastes ovalis n. sp.
Glyphidodon saxatilis (Lac.), Rüpp.
» *melas* (K. und H.), C. V.
Dascyllus trimaculatus C. V.
Harpe bilunulata (Lac.), Steind.
Chilinus radiatus (Bl., Schn.), Blkr.
» *bimaculatus* C. V.
Stethojulis albovittata (Bonat.), Gthr.
Novacula vanicolensis (Q. G.), Gthr.
» *(Initistius) pavo* (C. V.), Gthr.
» » *nigra* n. sp.
» » *tetrazona* Blkr.
Julis duperrei Q. Gaim., C. V.
» *umbrostigma* Rüpp.
» *purpureus* (Forsk.), Rüpp., Klunz.
» *rüppellii* Klunz.
» *obscura* Gthr.
Gomphosus tricolor Q. G.
» *varius* Lac.
Chilio inermis (Forsk.), Blkr.
Coris multicolor (Rüpp.), Gthr.
» *pulcherrima* Gthr.
» *argenteo-striata* n. sp.

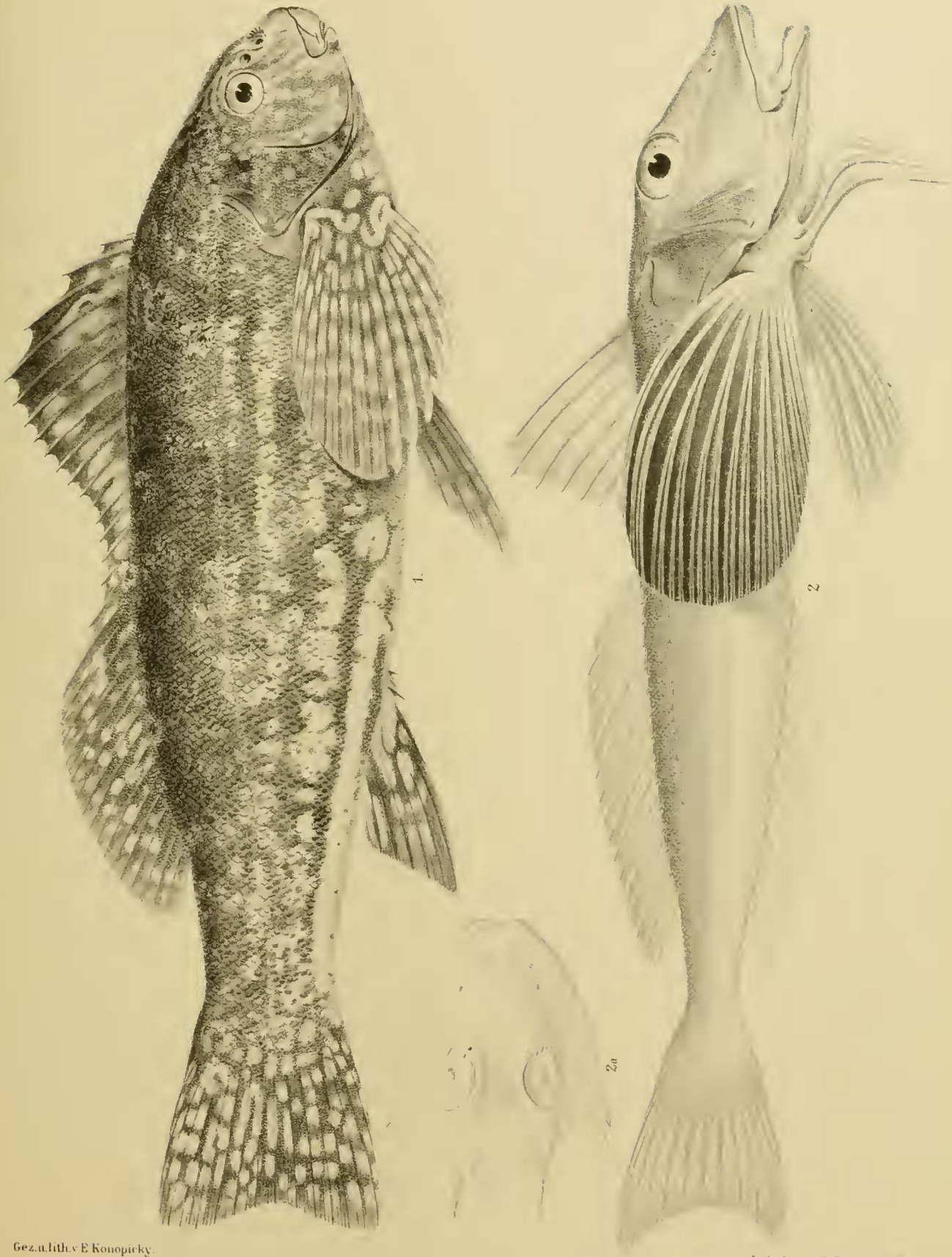
Coris schauinslandii n. sp.
Pseudoscarus troschelii Blkr.
» *collana* Rüpp. (= *P. batavicusis* Blkr.).
» *sumbawensis* Blkr.
Callyodon genistriatus C. V.
» *spinidens* (Q. G.), Blkr.
Platophrys pavo Blkr.
» *pantherinus* Blkr.
Hemirhamphus pacificus n. sp.?
Belone annulata C. V.
» *platura* Rüpp.
Exocoetus brachypterus Richds
» *bahiensis* Ranz.
» *neglectus* Blkr.
Synodus varius (Lac.), Blkr.
Albula glossodonta (Forsk.), Klunz.
Elops saurus L.
Chanos chanos (Forsk.), Klunz.
Conger marginatus Val.
Muraena flavimarginata Rüpp., Gthr.
Muraena laysana n. sp.
Balistes vidua Richds., Gthr.
» *aculeatus* Lin.
» *rectangulus* (Bl., Schn.), Gthr.
» *buniva* (Lac.), Gthr.
» *ringens* L.
» *aureolus* Richds., Gthr.
Monacanthus spilosoma Benn.
» *pardalis* Rüpp.
Ostracion punctatus Lac.
» *diaphanus* Bl., Schn.
Tetrodon margaritatus Rüpp.
» *caudofasciatus* Gthr.
Diodon maculatus Lac., var. *sexmaculatus* Cuv
Carcharias (Prionodon) gangeticus M. und H.
» » *melanopterus* Q. G.
Galeus vulgaris Flem.
Scyllium chilense Guich.
Aetobatis narinari (Euphr.) M. H.
Bdellostoma cirrhatum (Bl. Schn.) Gthr.

Tafel I.

Tafel I.

Fig. 1. *Haplodactylus schauinslandii* n. sp.

» 2, 2*a*. *Trigla kumoides* n. sp. (an *T. kumu*, var. nova).



Gez. u. lith. v. E. Konopicky.

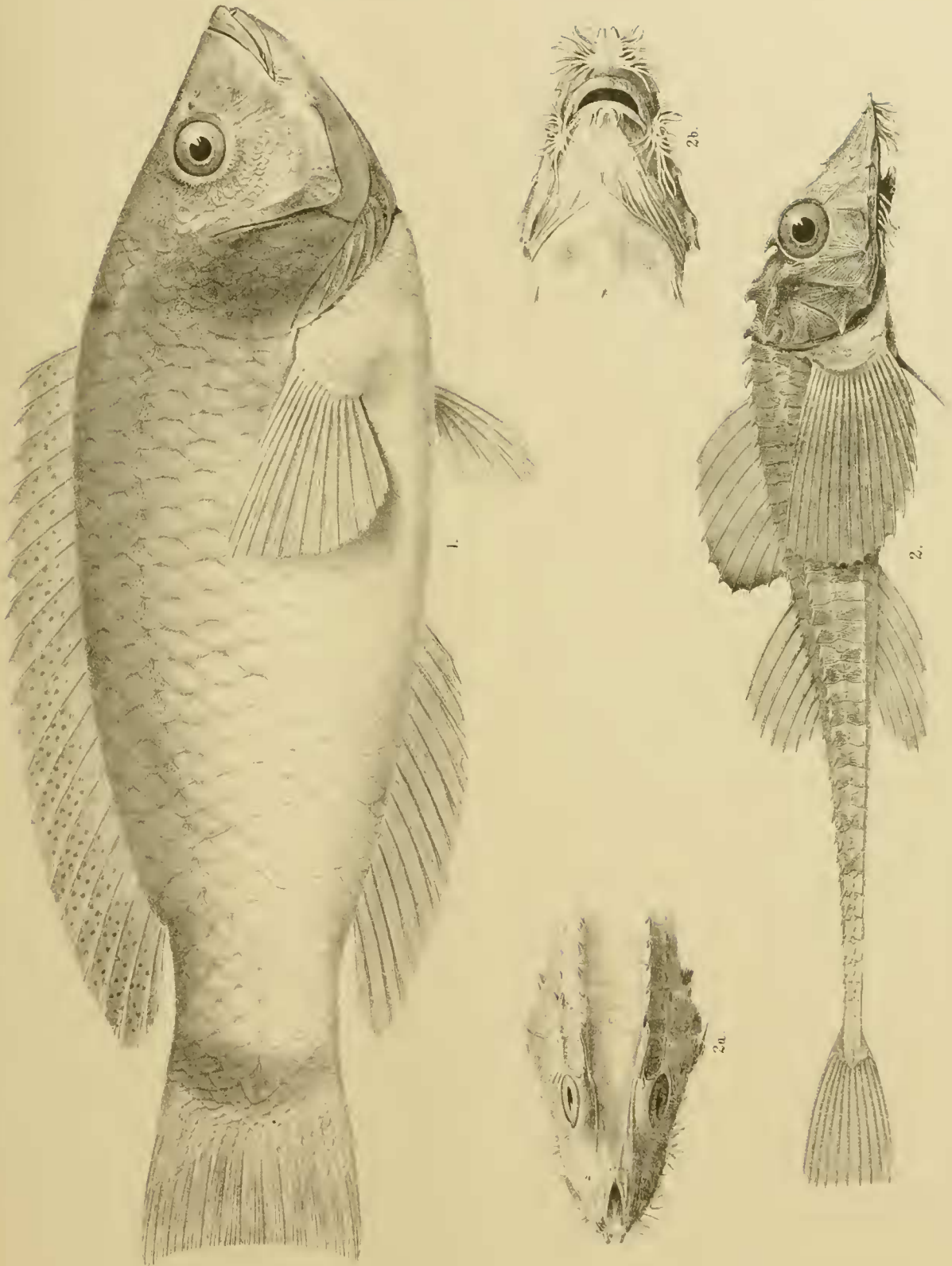
Lith. Anst. v. Th. Bannwarth, Wien

Tafel II.

Tafel II.

Fig. 1. *Pseudolabrus cossyphoides* n. sp.

» 2, 2*a*, 2*b*. *Podothecus acipenserinus* (Til.), J. und Gilb.

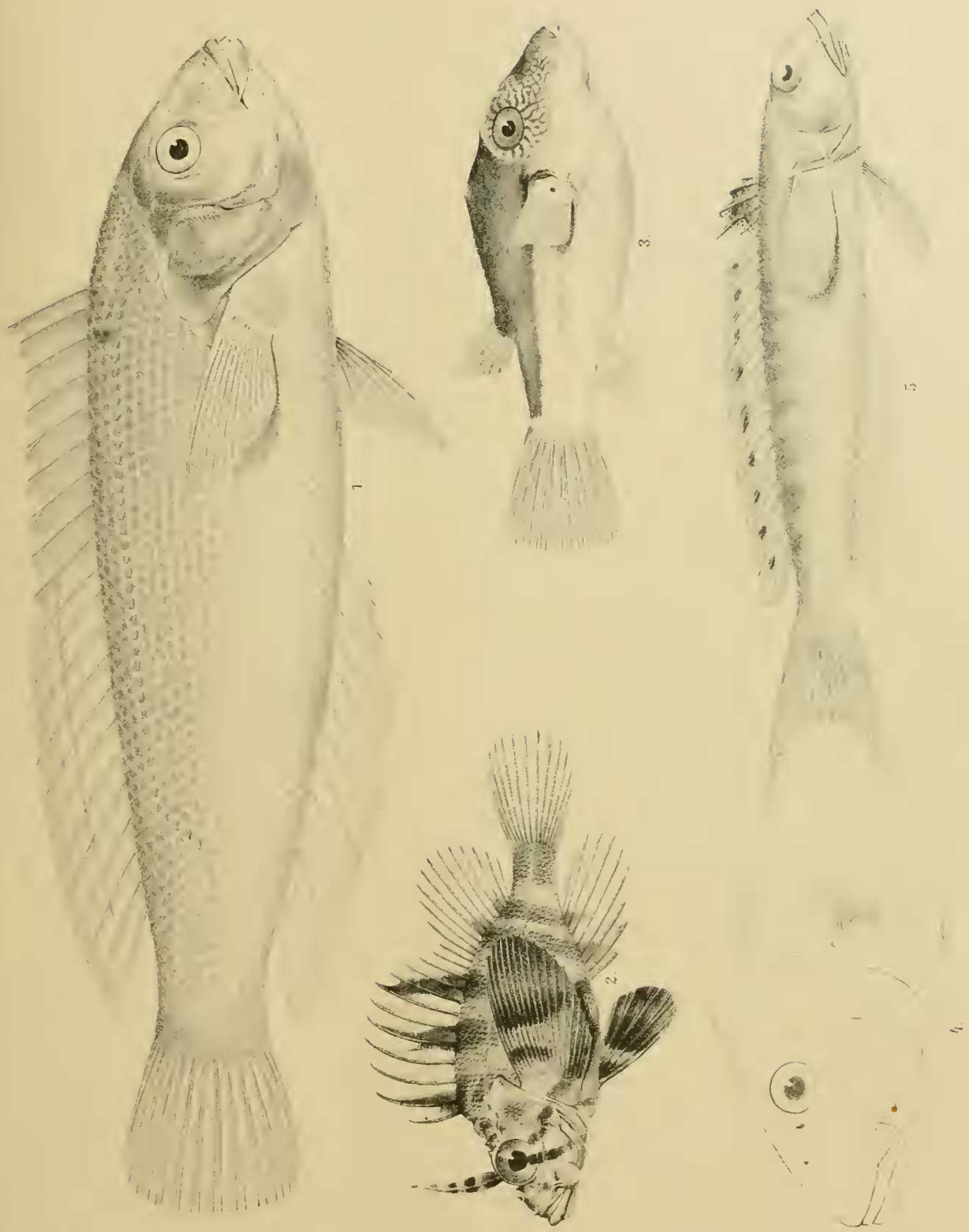


Gez. u lith. v E Konopicky. Lith Anst v Th Bannwarth Wien

Tafel III.

Tafel III.

Fig. 1. *Coris argenteo-striata* n. sp
» 2. *Pterois barberi* n. sp.
» 3. *Tetrodon caudofascialus* Gthr.
» 4. *Mulloides pflügeri* n. sp.
» 5. *Percis schauinslandii* n. sp.



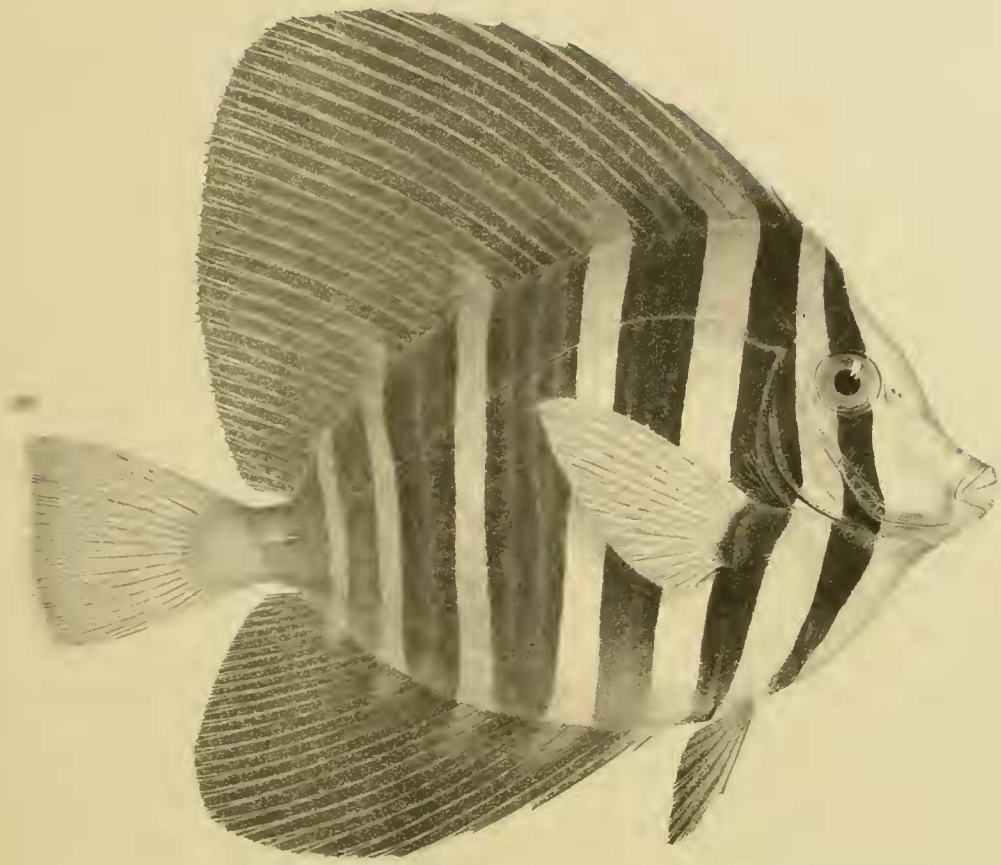
Ges. u. lith. v. E. Konopicky. Lith. Anst. v. Th. Bannwarth Wien

Tafel IV.

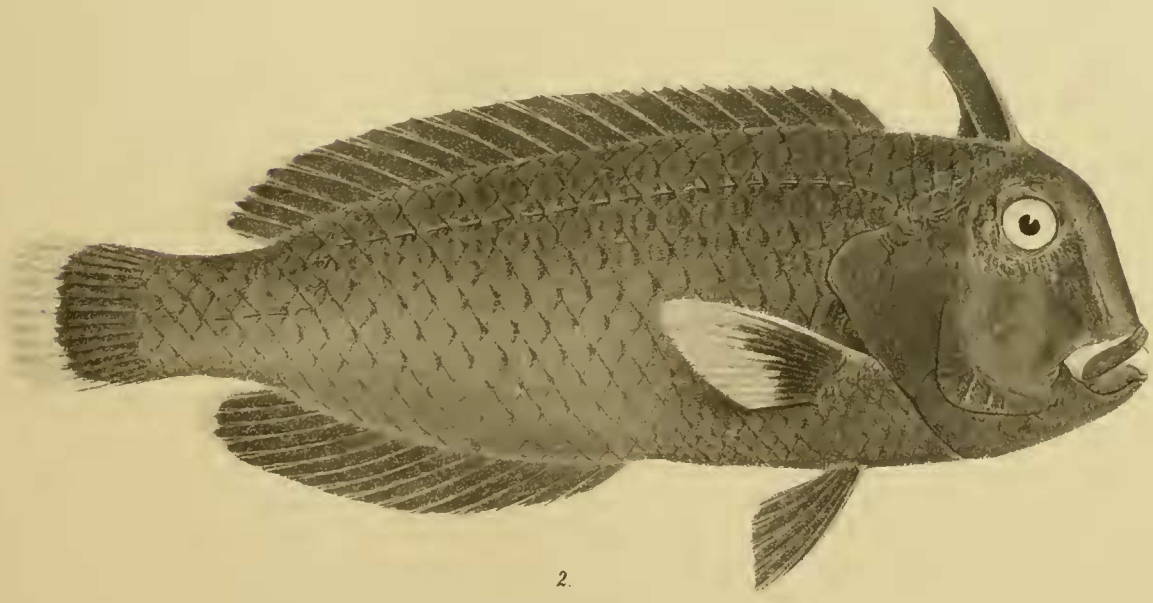
Tafel IV.

Fig. 1. *Acanthurus hypselopterus* Blkr.

» 2. *Novacula (Iniistius) nigra* n. sp



1.



2.

Gez. u. lith. v E. Konopicky. Lith. Anst. v Th. Bannwarth Wien

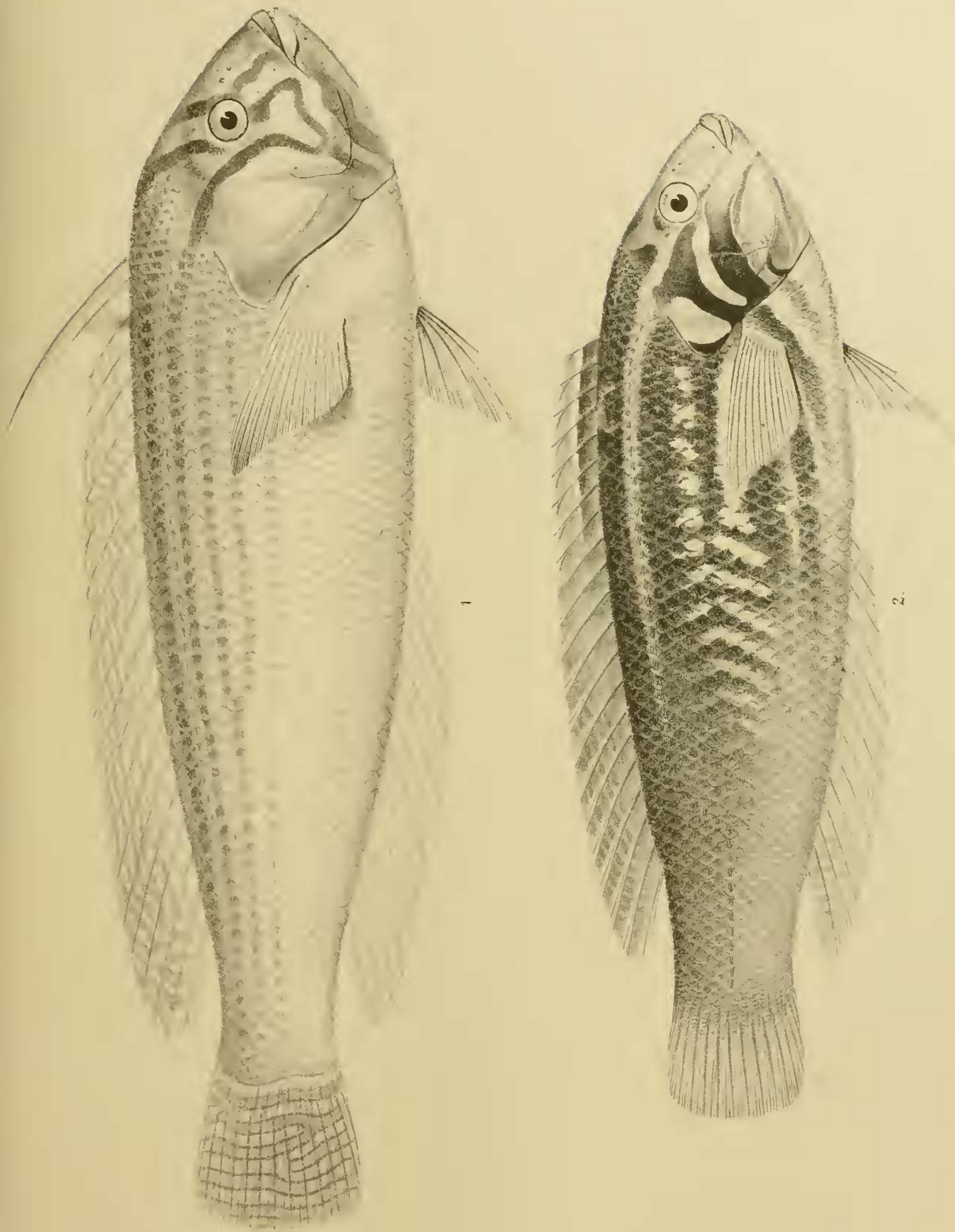
Denkschriften d. kais. Akad. d. Wiss. math. naturw. Classe, Bd. LXX.

Tafel V.

Tafel V.

Fig 1. *Coris schauinslandii* n. sp.

» 2. » *multicolor* (Rüpp.), Gthr.



Gez u. lith. v. E. Konopicky

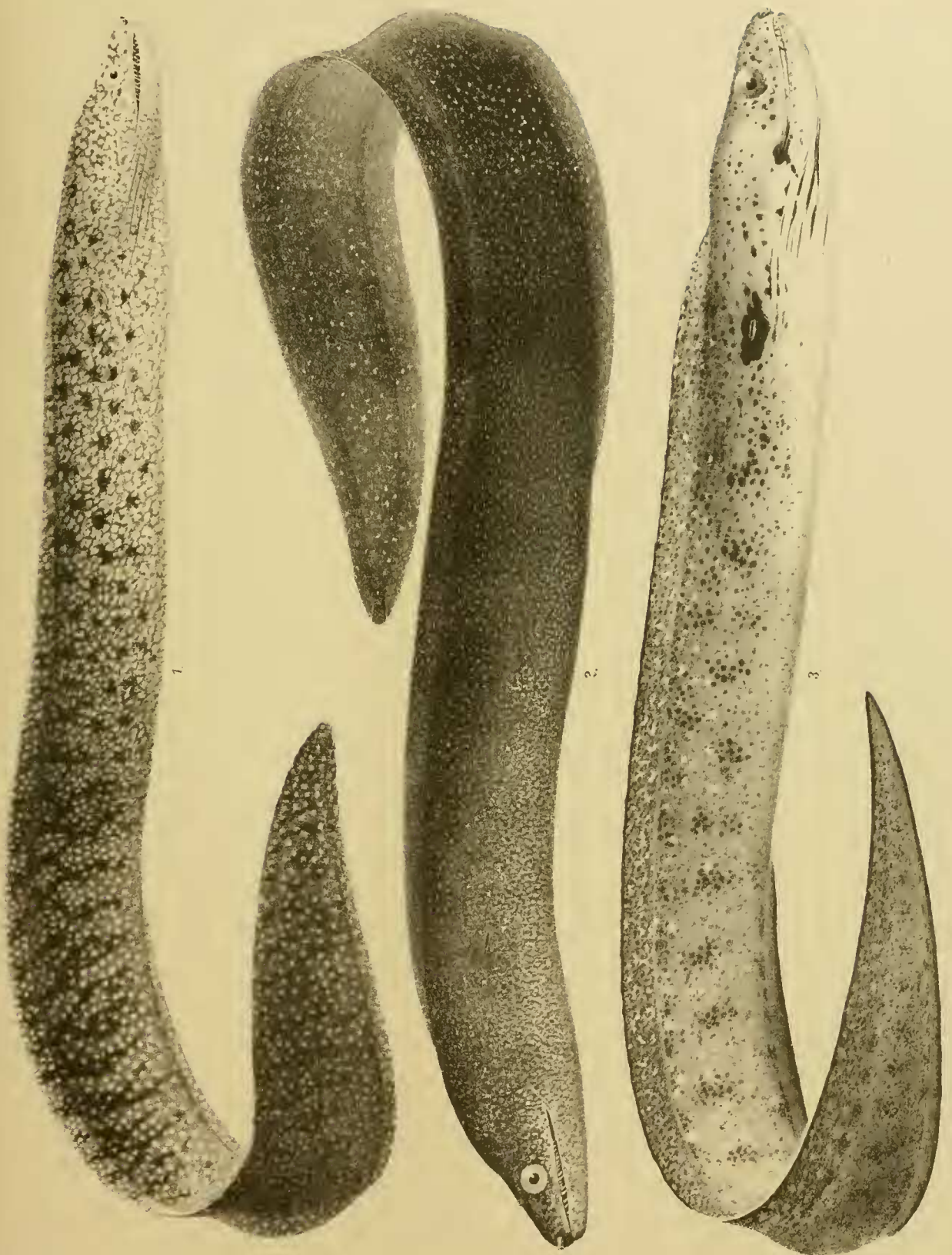
Lith. Anst. v. Th. Bannwarth Wien

Tafel VI.

Tafel VI.

Fig. 1, 2. *Muraena laysana* n. sp.

» 3. *Muraena flavomarginata* Rüpp., var.



Gez. u. lith. v E. Kouopicky. Lith. Anst. v. Th. Bannwarth Wien